

# Verwaltungs-Bericht

der

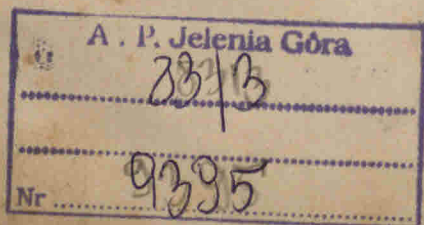
## Stadt Hirschberg i. Schl.

für das Jahr

vom 1. April 1893 bis ultimo März 1894.



Hirschberg 1895.  
Tageblatt-Buchdruckerei (Geisler & S<sup>te</sup>).



Handwritten text in a rectangular box, likely a library or archival stamp.

Handwritten text in a rectangular box, likely a library or archival stamp.

# I. Allgemeine Verhältnisse der Stadt.

## 1. Personalien, Statistisches, Geschäftsverkehr.

Hinsichtlich der Personenverhältnisse in den städtischen Körperschaften sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Aus dem Magistrats-Collegium schied am 30. April 1893 in Folge seiner Wahl zum be-  
soldeten Magistratsmitgliede in Erfurt der Stadtrath Riemann. An seine Stelle wurde der Stadt-  
verordnete Kaufmann Weißstein gewählt, welcher am 7. Juli 1893 sein neues Amt antrat.

Aus der Stadtverordneten-Versammlung schieden aus der Kaufmann Weißstein und der  
Tischlermeister Rüger. Neu gewählt wurden der Kaufmann Thiemann und Rector Dr. Hoffmann.

Die sonstigen Personenveränderungen in der Stadtverwaltung sind in Anlage I ersichtlich  
gemacht.

Weitere Kreise interessirende Personal-Veränderungen traten bei den hiesigen Kirchen ein:

Herr Pastor primarius Finster sah sich aus Gesundheitsrücksichten genöthigt, seine lang-  
jährige Amtsthätigkeit an der Gnadenkirche am 31. März 1893 zu beenden und mit dem 1. April 1893  
in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Als sein Nachfolger im Amt wurde von den kirchlichen  
Körperschaften Herr Cand. theol. Joerster gewählt und am 3. Dezember 1893 eingeführt.

Die katholische Kirchengemeinde erlitt durch den am 12. November 1893 erfolgten Tod des  
Stadtpfarrers August Löwe einen schweren Verlust. Der Verstorbene, der durch seine erfolgreichen  
Bemühungen um die Wiederherstellung und würdige Ausschmückung der Stadtkirche, wie durch sein  
leutseliges, mildes Wesen, insbesondere in der Erhaltung des konfessionellen Friedens, sich allseitige  
Anerkennung und unvergängliche Verdienste erworben hat, wurde, seinem Wunsche gemäß, an der  
Stadtkirche, die ihm so vieles verdankt, beigesetzt. Sein Andenken wird in Ehren bleiben!

Mit der Wahrnehmung der pfarramtlichen Functionen wurde seitens der kirchlichen Behörde  
Herr Kaplan Forche aus Neustadt O.-S. als Pfarr-Administrator betraut.

Die gesundheitlichen Verhältnisse Hirschbergs waren auch in diesem Jahre im Allgemeinen  
zufriedenstellende, wenngleich die Stadt von einer im October und November 1893 innerhalb des  
ganzen Kreises Hirschberg und darüber hinaus auftretenden Diphtheritis-Epidemie nicht verschont blieb.

Eine wesentliche Verbesserung in sanitärer Hinsicht wird die Stadt durch die Legung eines Kanal-  
netzes erhalten und sind innerhalb des Berichtsjahres die Schützen-, Heller- und Ziegelsstraße kanali-  
sirt worden. Die Kosten wurden aus Sparkassenüberschüssen gedeckt. Durch die erwähnte Kanal-  
anlage ist der sog. „Seltenrein“, dessen üble Ausdünstungen oft zu Klagen über Verschlechterung der  
Luft Anlaß boten, nunmehr gänzlich beseitigt. Das Rittergut Hartau erfuhr eine wesentliche Melioration  
durch den Neubau des Wohnhauses für den Gutspächter.

Die Zahl der Geburten betrug: 232 männliche, 233 weibliche, insgesammt 465 Personen;  
darunter 71 außereheliche.

Die Zahl der Todesfälle betrug: 257 männliche, 232 weibliche, insgesammt 489 Personen;  
darunter im Alter bis zu einem Jahre 119 eheliche und 32 außereheliche Kinder. Todt geboren  
wurden 16 männliche und 14 weibliche Kinder.

Ehen wurden 133 geschlossen.



Es wurden 3 Prozesse geführt. In 44 Fällen erfolgte die Vertreibung rückständiger Pachtgelder u. s. w. im Wege des Mahnverfahrens. Es schwebten 5 Sachen im Verwaltungsstreitverfahren, von denen 3 durch erstinstanzliches, 1 durch zweitinstanzliches Urtheil erledigt wurden und 1 Sache noch bezüglich der Entscheidung aussteht.

Die Zahl der Journal-Nummern betrug im Magistratsbureau 11 935, im Polizeibureau 14 884.

Die Stadtverordneten-Versammlung hatte im Jahre 1893/94 16 öffentliche und 5 geheime Sitzungen, in denen 183 Beschlüsse gefaßt und 48 Sachen durch Kenntnißnahme erledigt wurden. Wohnhäuser waren am 31. März 1894 1161 mit 3822 Haushaltungen vorhanden.

## 2. Handel und Gewerbe.

Die wirthschaftliche Lage während des Berichtsjahres hat gegen das Vorjahr eine Besserung in keiner Beziehung aufzuweisen. Industrielle und gewerbliche Kreise klagen wie bisher über den fortschreitenden Rückgang des Geschäftslebens, obwohl die Factoren, welche im Jahre 1892/93 den gewerblichen Verkehr ungünstig beeinflussten, Cholera-gefahr und ungewöhnlich schlechte Witterungsverhältnisse, im Jahre 1893/94 nicht wirksam waren.

Die Arbeiterverhältnisse zeigten wiederum eine im Allgemeinen zufriedenstellende Gestaltung. Die Zahl der Fabrikarbeiter belief sich auf 1080, die der Fabrikarbeiterinnen auf 345, zu denen noch an jugendlichen Arbeitern 65 männliche und 21 weibliche traten. Ausgegeben waren 197 Arbeitskarten.

An Gasthöfen waren vorhanden 38, an Schankstätten 72, an Getränkeleinhandlungen 40.

Die Arbeitslöhne erhielten sich trotz der ungünstigen Geschäftslage auf ihrer bisherigen Höhe.

Die Preise der Lebensmittel betrugen im März 1894 für 100 Mgr.:

Weizen . . . . .	13,58 Mk.	Erbsen . . . . .	27,— Mk.
Roggen . . . . .	11,71 "	Linzen . . . . .	53,— "
Gerste . . . . .	13,63 "	Kartoffeln . . . . .	4,75 "
Hafer . . . . .	14,83 "	Richtstroh . . . . .	5,85 "
Bohnen . . . . .	32,— "	Krummstroh . . . . .	5,10 "

Das seit dem 1. März 1893 in Wirksamkeit befindliche Gewerbegericht zu Hirschberg hat während der kurzen Zeit seines Bestehens eine rege Thätigkeit entfaltet. Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1893 fanden 24 Sitzungen statt, in denen 74 Streitsachen anhängig waren.

Durch Zurücknahme der Klage wurden erledigt 28 Sachen

" Mandat des Vorsitzenden	"	"	5	"
" Vergleich	"	"	21	"
" Erkenntniß des Gerichts	"	"	18	"

Un erledigt blieben 2 Sachen.

Hieraus ergibt sich, daß durch Zurücknahme der Klage und Vergleich erfreulicher Weise 71 Procent aller Streitsachen zur Erledigung gelangten, — und zwar kostenlos für die streitenden Parteien. Durch Versäumnisurteil wurden 5 Procent beendet und nur eine Sache unterlag der Berufung vor dem Landgericht, dessen Endentscheidung das Urtheil des Vorderrichters bestätigte. — Nach den bis jetzt gesammelten Erfahrungen hat das Gewerbegericht sich als eine zweckentsprechende Einrichtung erwiesen.

Betriebsunfälle sind gemeldet 122, von denen 26 eine Untersuchung erforderlich machten.

Hinsichtlich der Alters- und Invaliden-Versicherung ist folgendes zu bemerken:

Quittungskarten sind neu ausgestellt . . . 750

Zum Umtausch gelangten . . . . . 1747

Altersrenten-Anträge wurden eingereicht . . . 13,

von denen 2 bewilligt wurden.

Invaliden-Renten-Anträge liefen ein . . . 12,

von denen 9 bewilligt und 3 abgelehnt wurden. Durch den Tod des Berechtigten wurden 2 Invaliden- und 1 Altersrente erledigt.

Ueber die Verhältnisse der Krankenkassen und der Innungen ist für das Berichtsjahr folgendes zu erwähnen:

1. In dem Bestande der hiesigen organisirten Krankenkassen ist eine Aenderung nicht eingetreten. Es bestehen, wie im Vorjahre, hierorts 5 Ortskrankenkassen und 7 Betriebskrankenkassen.



Die im Berichtsjahre fortgesetzten Bemühungen des Magistrats, die neben der Allgemeinen Ortskrankenkasse bestehenden 4 kleineren Berufsgenossenschaftlich gegliederten Ortskrankenkassen mit der ersteren zu einer gemeinsamen Ortskrankenkasse zu verschmelzen — was im Interesse der Verminderung der den Krankenkassen erwachsenden bedeutenden Verwaltungsausgaben und der Erhöhung der Fürsorgepflicht für die Kassenmitglieder für sehr wünschenswerth erachtet werden muß — haben zu einem Resultate nicht geführt, da die betr. Kassenvorstände die diesbezüglichen Anregungen des Decernenten, eine Beschlußfassung der Generalversammlungen über die Auflösung der Kassen und deren Vereinigung mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse herbeizuführen, keine Folge gegeben haben und zur Ausübung eines Zwanges keine Veranlassung vorlag.

Ueber die vorhandenen Krankenkassen im Einzelnen und deren Verhältnisse mögen folgende statistischen Notizen Aufklärung geben:

	Die Zahl der Mitglieder am 31. December 1893.			Die Zahl der Er- krankungen	Die Zahl der Todesfälle	Die Zahl der Kranken- tage	Einnahme M	Ausgabe M	Bestand des Reserve- fonds M
	männl.	weibl.	Summa						
1. Allgem. Ortskrankenkasse	716	158	874	407	12	7011	15230,72	14791,41	5318,64
2. Ortskranken-Kasse für Tischlergesellen und Ge- sellten verwandt. Gewerbe	104	—	104	34	—	407	1112,03	1077,98	1100,—
3. Ortskranken-Kasse für Maurergesellen . . . .	117	—	117	35	3	999	2342,51	2253,46	1576,91
4. Zimmergesellen-Kranken- kasse . . . . .	140	—	140	29	3	451	1317,62	1281,69	871,36
5. Allgem. Gesellen-Kranken- u. Unterstützungskasse	668	—	668	134	3	2373	4986,82	4052,10	2403,19
6. Kranken-Kasse für die Maschinenfabrik, Eisen- gießerei u. Kesselschmiede der Firma Starke und Hoffmann . . . . .	263	—	263	145	3	3013	6681,60	6671,67	3971,50
7. Krankenkasse für die Fabrik der Firma „Vereinigte Strohstofffabriken“ Jili- ale Hirschberg . . . . .	38	—	38	12	1	307	959,47	910,88	946,90
8. Krankenkasse der Aktien- Gesellschaft für Holzstoff und Holzstoff-Fabrikate .	137	21	158	63	3	701	3607,15	3308,75	2398,85
9. Fabrik-Krankenkasse für die Firma J. Erfurt und Altmann . . . . .	74	20	94	29	—	653	1804,34	1627,68	2813,08
10. Betriebs-Krankenkasse für die Fabrik der Firma A. F. Dinglinger . . . .	46	200	246	70	1	1156	3232,50	3175,10	1857,09
11. Betriebs- (Fabrik-) Kran- tenkasse der Gebr. Erfurt .	78	52	130	46	—	1094	2429,28	2099,—	1994,98
12. Betriebs-Krankenkasse der Firma E. Siegemund .	32	40	72	12	—	172	763,96	754,46	200,—

Der Bestand der Innungen ist unverändert geblieben, es waren folgende Innungen im Stadtbezirk vorhanden:

	Mitglieder:			Dieselben hielten			Lehrlinge:		
	hiefige	auswärt.	Summa	hiefige	auswärt.	Summa	hiefige	auswärt.	Summa
1. Die Sattler-, Riemer- und Seiler-Innung .	13	14	27	8	8	16	12	7	19
2. Die Kürschner-Innung . . . . .	11	—	11	6	—	6	2	—	2
3. Die Schlosser-, Messerschmiede-, Nagelschmiede-, Glockengießer-, Feilenhauer- u. Büchsenmacher- Innung . . . . .	19	1	20	2	15	17	2	24	26
4. Die Schuhmacher- u. Pantoffelmacher-Innung	32	18	50	34	9	43	9	10	19
5. Die Schmiede-Innung . . . . .	9	26	35	13	15	28	9	14	23
6. Die Böttcher-Innung . . . . .	7	4	11	—	—	—	2	—	2



	Mitglieder:			Dieselben hielten			Gefellen:			Lehrlinge:		
	hiefige	auswärt.	Summa	hiefige	auswärt.	Summa	hiefige	auswärt.	Summa	hiefige	auswärt.	Summa
7. Die Töpfer-Zinnung . . . . .	7	4	11	10	11	21	11	7	18			
8. Die Fleischer-Zinnung . . . . .	16	9	25	22	6	28	13	7	20			
9. Die Schneider-Zinnung . . . . .	30	8	38	22	12	34	8	5	13			
10. Die Tischler-, Glaser-, Stellmacher- u. Drechsler-Zinnung . . . . .	50	18	68	81	10	91	35	10	45			
11. Die Schornsteinfeger-Zinnung . . . . .	1	16	17	1	19	20	2	12	14			
12. Die Mälzer- und Brauer-Zinnung . . . . .	2	19	21	6	9	15	2	9	11			
13. Die comb. Kupferschmiede- u. Klempner-Zinnung . . . . .	12	11	23	21	13	34	9	4	13			
14. Die Bäcker-, Pfefferkuchler- u. Conditoren-Zinnung . . . . .	25	5	30	25	—	25	32	6	38			
15. Die Maurer- und Zimmerer-Zinnung . . . . .	10	7	17	147	180	327	23	57	80			
16. Die Maler-, Lackirer- und Tapezirer-Zinnung . . . . .	19	1	20	16	—	16	19	—	19			
17. Die Dach-, Schiefer-, u. Ziegeldecker-Zinnung . . . . .	1	8	9	1	20	21	1	3	4			
18. Die Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Zinnung . . . . .	12	13	25	9	7	16	14	10	24			

Irgend welche erwähnenswerthen Aenderungen auf dem Gebiete des Zinnungswezens sind im Berichtsjahre nicht zu verzeichnen.

Auch im Berichtsjahre haben die fortgesetzten Bestrebungen, der für den Verkehr ungünstigen Lage des Niesen- und Hsergebirges und speciell Hirschbergs durch Verbesserung und Erweiterung von Schienenwegen zu Hilfe zu kommen, einen den vielfachen Mühewaltungen entsprechenden Erfolg nicht aufzuweisen. Hinsichtlich der längst gewünschten schnelleren Verbindung zwischen Hirschberg und Breslau ist allerdings durch die Einfügung zweier Schnellzüge in den Fahrplan eine Verbesserung erzielt worden, die aber an Bedeutung für die Hebung von Handel und Verkehr durch ihre Beschränkung auf 5 Monate des Sommers viel verliert. Eine Wendung in den gegenwärtigen Zuständen ist allein von der Herstellung der Strecke Merzdorf—Vollkühn und Vollkühn—Striegau als Vollbahn zu erwarten. Die im Jahre 1892 vom Herrn Minister für öffentliche Arbeiten gestellte Bedingung unentgeltlicher Hergabe des nöthigen Terrains durch die interessirten Kreise ist zwar im Jahre 1893 erfüllt worden, da sowohl der Provinzial-Landtag, wie die Kreise sich zur Hergabe bereit erklärten. Gleichwohl unterblieb die Einstellung der Mittel in den Staats-Etat, da die Sachlage und neue Projecte eine nochmalige Prüfung erheischten. — Bezüglich der geplanten Erweiterung der Strecke Hirschberg—Petersdorf bis zur Landesgrenze ist zu bemerken, daß dieselbe innerhalb des Berichtsjahres eine wesentliche Förderung nicht erfahren hat. Indessen ist auf Oesterreichischer Seite die Weiterführung der Strecke bis Wiesenthal inzwischen erfolgt und die Fortsetzung der Bahn bis zur Landesgrenze gesichert. Es bleibt abzuwarten, ob diese Thatfachen die Fortsetzung der Bahn Petersdorf—Schreiberhau—Landesgrenze beeinflussen werden. — Die Strecke Zillertal—Arnsdorf—Krummhübel ist in der Ausführung begriffen. — Die Fertigstellung der Linie Goldberg—Schönau—Merzdorf steht in Aussicht. — Ueber das Project einer Bobertthalbahn Löwenberg—Lahn—Hirschberg schweben gegenwärtig noch Vorverhandlungen.

### 3. Verkehr.

Der Frachtverkehr auf der Eisenbahn ist von 139 429 370 Kgr. im Vorjahre auf 1 47 777 910 Kgr. und der Personenverkehr von 234 041 excl. 5608 Militärpersonen auf 246 795 excl. 6955 Militärpersonen gestiegen. Mit der Post sind an Briefen, Postkarten, Drucksachen und Waarenproben angekommen 1 300 815 Stück, worunter 7594 Stück Briefe und Pakete mit Werth-Angabe. Am hiesigen Orte aufgegeben sind dagegen 1 362 921 Stück, worunter 10 124 Stück mit Werthangabe. Die Zahl der bei dem kaiserlichen Postamte hier aufgegebenen Telegramme betrug 17 753 Stück, die Zahl der eingegangenen 16,118 Stück gegen 16,421 bzw. 15,291 Stück im Vorjahr.

Auf Postanweisungen wurden

eingezahlt 4712 309 Mark gegen 4648 026 Mark im Vorjahr,  
ausgezahlt 3677 094 „ gegen 3550 078 „

Der Umsatz bei der Reichsbank-Nebenstelle betrug 39 063 196 „ Mark gegen 32 276 669 Mark im Jahre 1892; bei dem Vorschußverein 6 194 030 Mark gegen 5 668 110 Mark im Vorjahre

Bei der städt. Sparkasse sind die Einlagen von 5 372 458 Mk. 32 Pf. auf 5 555 881 Mk. 27 Pf. gestiegen; der Ueberschuß der Activa über die Passiva (Reservefond) betrug am 31. März 1894 420 426 Mark 11 Pf.



## II. Die einzelnen Verwaltungen.

### 1. Schulwesen.

#### A. Höhere Mädchenschule.

Das Schuljahr begann am 12. April 1893.

Die Zahl der Schülerinnen betrug am Anfange des Sommerhalbjahrs 145. Davon waren 132 einheimisch, 13 auswärtig, 107 evangelisch, 20 katholisch und 18 jüdisch. — Beim Beginn des Winterhalbjahrs wurde die Anstalt von 146 Schülerinnen besucht. Von diesen waren 133 einheimisch, 13 auswärtig, 109 evangelisch, 17 katholisch und 20 jüdisch. — Die Durchschnittszahl für das ganze Jahr beträgt demnach 145 gegen 134 im Vorjahre.

Die Regelmäßigkeit des Schulbesuchs erlitt, namentlich in den unteren und mittleren Klassen, im Winterhalbjahre infolge Erkrankungen an Diphtheritis, manche Störung.

Frl. Schüler mußte zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit einen zweimonatlichen, Fräulein Gramatke zu demselben Zwecke im Anschluß an die Sommerferien einen zwöchentlichen Urlaub nehmen. Die theilweise Vertretung für Fräulein Schüler übernahm in dankenswerther Weise ohne jede Vergütung Frl. Else Thomas von hier.

Beim Beginn des Schuljahres übernahm die geprüfte Turnlehrerin Frl. Tews den Turnunterricht der II. Turnabtheilung, und Herr Cantor und Lehrer Brod nach den Sommerferien den jüdischen Religionsunterricht in den Klassen III—VI. — Ende des Sommerhalbjahrs wurde der katholische Religionslehrer, Herr Kaplan Weiß, nach Breslau versetzt. Den katholischen Religionsunterricht übernahm Herr Pfarramtsverweser Forche.

Die patriotischen Feste wurden auch in diesem Jahre in der üblichen Weise durch Gefänge, Deklamationen und Ansprachen gefeiert.

Eine Revision der Schule durch den Königl. Kreis-Schulinspector, Herrn Superintendent Prox, fand am 24. August statt.

#### B. Mittelschulen.

Die Frequenz der Mittelschulen pro 1. April 1893/94 stellte sich folgendermaßen:

##### a) bei der Knabenschule:

bei Beginn des Sommer-Semesters besuchten dieselbe 255 evangelische, 34 katholische, 3 altkatholische, 22 jüdische, zusammen 314 Schüler und darunter 67 auswärtige; im Winter-Semester 318.

##### b) bei der Mädchenschule:

bei Beginn des Sommer-Semesters 184 evangelische, 23 katholische, 1 altkatholische, 13 jüdische, zusammen 221 Schülerinnen, darunter 11 auswärtige; also Schüler und Schülerinnen in Summa: a) im Sommersemester = 535, b) im Wintersemester = 533



In dem Lehrpersonal (Rector, 14 Lehrer und außerdem je ein Religionslehrer für die katholischen, altkatholischen und jüdischen Schüler und Schülerinnen, sowie einer Handarbeitslehrerin) sind im Laufe des Schuljahres 1893/94 dadurch Veränderungen entstanden, daß für den vom 17. Juli bis zum 1. October nach London beurlaubten Herrn Mittelschullehrer Kaposti die wissenschaftliche Vertretung auch in der durch die Pensionirung des Herrn Lehrer Hänfel am 1. October vakant gewordenen Lehrerstelle übernahm. Am 30. September verließ der zum Rector der 2. Bürgerschule in Eberswalde gewählte Herr Mittelschullehrer R. Träger die Schule; an seine Stelle trat der Herr Mittelschullehrer P. Waschki, bisher Lehrer zu Hartau, Kreis Sprottau. Anfang November übernahm für den nach Breslau versetzten Herrn Kaplan Weiß Herr Pfarr-Administrator Forche den katholischen Religionsunterricht.

### C. Volksschulen.

Ostern 1893 betrug der Zutritt 202 Kinder — 102 Knaben und 100 Mädchen.

Bei Beginn des Schuljahres 1893/94 zählte die evangel. Volksschule 1208 Kinder (627 Knaben und 581 Mädchen.) Im Laufe des Schuljahres traten zu 75 Kinder (39 Knaben und 36 Mädchen). In derselben Zeit gingen ab 76 Kinder (35 Knaben und 41 Mädchen), demnach am Ende des Jahres ein Bestand von 1207 Kindern (631 Knaben und 576 Mädchen).

Der Schulbesuch war in den Monaten November, December, Januar und theilweis noch im Februar unregelmäßig. Er wurde durch das Auftreten der bereits mehrfach erwähnten Kinderkrankheiten beeinträchtigt.

Polizeiliche Anzeige wegen unentschuldigter oder nicht genügend entschuldigter Schulversäumnisse war nur in 31 Fällen nöthig — bei mehr als 1200 Kindern ein mäßiger Procentsatz.

Zu Beginn des Schuljahres trat Herr Lehrer Standke aus Reibnitz bei Hirschberg als definitiver Nachfolger für Herrn Mittelschullehrer Kaposti ein. Am 6. Mai 1893 starb nach jahrelangem, schweren Leiden der Lehrer Herr Friedrich Fülle im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre, und am 1. Juli desselben Jahres folgte der Lehrer Herr Georg Rothenburg einem Rufe als Mittelschullehrer nach Fürstenwalde bei Berlin. Als Ersatz wurden nach vorangegangener Probelektion die Herren Lehrer Karl Wagner aus Baerzdorf, Kreis Strehlen, und Friedrich Rother aus Pritzenau berufen. Ersterer trat bereits am 1. Juni, letzterer aber erst am 1. October 1893 sein Amt hier an, so daß inzwischen einige Hilfslehrer als „Vertreter“ thätig waren. Wegen Krankheit mußte nur Herr Lehrer Bartsch der Schule einige Wochen fern bleiben.

An den Turnkursen der evangelischen Mädchen-Volksschule nahmen im Sommer- und im Winter-Halbjahre ca. 120 Mädchen Theil. Unterrichtet wurde in 2 Abtheilungen — im Sommerhalbjahre wöchentlich in je 2, im Winterhalbjahre in je 1 Stunde. Im Laufe des Schuljahres wurden wieder mehrere Klassen durch den Königl. Kreis-Schul-Inspector, Herrn Superintendent Prox, und durch den Königl. Local-Schul-Inspector, Herrn Pastor Schenk, revidirt. Die Spezialprüfungen aller 22 Klassen durch den Rector fanden in der Zeit vom 5. Februar bis 2. März statt. Die patriotischen Gedenktage wurden wie früher durch Gesänge, Deklamationen und Ansprachen gefeiert.

Die katholische Volksschule zählte bei Beginn des Schuljahres 1893/94 377 Schüler, darunter 183 Knaben und 194 Mädchen. Im Laufe des Jahres schieden aus 23 und traten neu ein 17 Schüler. Durch den Tod verlor die Anstalt 10 Schüler, eine Schülerin wurde in Zwangserziehung gebracht, so daß die Schülerzahl am Ende des Schuljahres 360 betrug und zwar 164 Knaben und 196 Mädchen.

Der Schulbesuch war im Ganzen regelmäßig, so daß nur 5 polizeiliche Bestrafungen erfolgten; störend wirkten die hierorts auftretenden Kinderkrankheiten.

Durch den Tod des Herrn Stadtpfarrer Augustin Löwe, welcher der Anstalt durch 21 Jahre als Localrevisor vorgestanden hatte, erlitt die Anstalt einen herben Verlust. An seiner Stelle ernannte die königliche Regierung Herrn Pfarrer Forche zum Ortschulensinspector, welcher auch den Religionsunterricht in den oberen Paralelklassen übernahm.

Da Herr Kaplan Weiß bald nach dem Tode des Herrn Pfarrer Löwe nach Breslau berufen wurde, die Stelle aber längere Zeit unbesetzt blieb, so mußten die Ordinarien der II. und III. Klasse den lehrplanmäßigen Religionsunterricht übernehmen.

Am 27. September 1893 revidirte Herr Kreischulensinspector Hirschfeld aus Arnsdorf und vom 28. Februar bis 1. März 1894 Herr Geheimrath Süttner aus Liegnitz die Schule.

Die patriotischen Gedenktage wurden in der bisher üblichen Weise begangen und die öffentliche Prüfung am 12. März abgehalten.



### D. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Mit dem abgelaufenen Etatsjahr vollendete die gewerbliche Fortbildungsschule das 36. Jahr ihres Bestehens. Sie erreichte im Sommersemester die bisher höchste Zahl ihrer Schüler, nämlich 325, während dieselbe bis gegen Ende des Wintersemesters durch Abgang, insbesondere der inzwischen 18 Jahre alt gewordenen Schüler bis auf 265 herabsank, so daß die Schülerzahl pro 1893/94 im Durchschnitt 295 Schüler betrug. Die Zahl der Freischüler reduzierte sich innerhalb dieses Zeitraumes von 36 auf 16, da auf Grund ministerieller Verfügung in erster Linie fortan die betreffenden Lehrmeister zur Zahlung des Schulgeldes verpflichtet werden.

Der Schulbesuch war bis auf wenige Ausnahmen ein regelmäßiger. In Betreff der äußeren Einrichtung, sofern sich dieselbe auf die Zahl der Klassen und der in denselben beschäftigten 12 Lehrer bezieht, ist ebenso wenig Wechsel eingetreten, wie auch der Lehr- und Lektionsplan keine wesentlichen Abänderungen erfahren hat. Die am 11. März cr. abgehaltene öffentliche Prüfung, mit der wie herkömmlich eine Ausstellung der von den Schülern im abgelaufenen Schuljahre gefertigten Zeichnungen verbunden war, erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der hiesige Gewerbeverein schenkte der Anstalt auch in diesem Jahre 30 Mark, sowie die hiesige Innung der Bauhandwerker 15 Mk. zur Prämierung würdiger Schüler, wofür auch an dieser Stelle hiermit gebührend gedankt wird.

### E. Handlungs-Cleven-Schule.

Der hiesige Kaufmännische Verein widmete auch im vergangenen Jahre wärmste Fürsorge der von ihm unterhaltenen Handlungs-Cleven-Schule.

Erfreulicherweise steigerte sich wiederum die Frequenz, nach welcher zu schließen fast alle hieorts befindlichen Kaufmannslehrlinge der Anstalt zugeführt werden dürften. Aus diesem Grunde sah sich der Vorstand auch veranlaßt, dem angestrebten Schulzwange vorläufig nicht näher zu treten.

Es besuchten die Handlungs-Cleven-Schule, welche wie immer nur während des Winterhalbjahres geöffnet gewesen, 62 Handlungslehrlinge, davon wurden unterrichtet:

- 26 Schüler in Rechnen, Styl und Wechsellehre, 1 Abend pro Woche 2 Stunden durch den Mittelschullehrer Herrn Brige;
- 30 Schüler in einfacher Buchführung;
- 12 Schüler in doppelter Buchführung; für beide Fächer je 1 Abend 2 Stunden pro Woche durch den Buchhalter Herrn Arnold.
- 6 Schüler in Rechts- und Schönschreiben 1 Abend mit 2 Stunden pro Woche durch den Lehrer Herrn Zichmann.

Letzterer Unterrichtszweig wurde versuchsweise neu eingeführt.

Am Schlusse des Semesters war öffentliche Prüfung, nach welcher einige besonders fleißig gewesene Schüler durch werthvolle Bücher belohnt wurden, die der Kaufmännische Verein spendete.

### F. Franz'sche Mädchen-Industrie-Schule.

Beim Beginn des Sommerhalbjahres 1893 betrug die Zahl der Schülerinnen . . . 36  
von denen 27 die Volksschule besuchten  
und 9 dieselbe bereits verlassen hatten.

Im Laufe des Jahres wurden . . . 16  
Schülerinnen entlassen;  
von den freigewordenen Stellen aber im Laufe des Jahres wieder besetzt . . . 9  
so daß bei Beginn des Sommerhalbjahres 1894 die Zahl der Schülerinnen betrug . . . 29  
Am 1. April 1894 sind neu eingetreten . . . 11  
Schülerinnen.

Vor Ablauf des letzten Jahres der vorgeschriebenen Ausbildung haben 8 Schülerinnen die Anstalt verlassen.

Das Vermögen der Anstalt betrug am 31. März 1893 . . . 10,643 Mk. — Pfg.  
Die Einnahmen im Verwaltungsjahre 1893/94 betrugen 1161 Mk. 41 Pf.  
Die Ausgaben dagegen . . . 1275 Mk. 72 Pf.  
Mithin Mehr-Ausgabe 114 Mk. 31 Pfg.

Demnach beträgt das Vermögen der Anstalt am Schlusse des Rechnungsjahres  
1893/94 . . . 10,528 Mk. 69 Pfg.  
an Kapital, und außerdem das derselben eigenthümlich gehörige Haus- und Garten-Grundstück  
Bahnhofstraße 30, Grundbuch Nr. 480 hier.

### G. Privatschulen (Klein-Kinderschulen).

Die drei Schulen wurden im Berichtsjahre von 194 Kindern besucht. Der Schulbesuch war im Ganzen ein regelmäßiger und nur zeitweise im Herbst 1893 durch die herrschenden Kinderkrankheiten ungünstig beeinflusst. Am 19. September feierten die Schulen ein Kinderfest, zu welchem, wie im Vorjahre, der Turnplatz auf dem Cavalierberge als Spielplatz zur Verfügung gestellt wurde.

Durch private Sammlungen floß der Kasse der Privatschulen der Betrag von 369,75 Mk. zu. Das Gesamtergebniß der Einnahme und Ausgabe aller städtischen Schulen ergibt folgende Uebersicht:

	Höhere Mädchenschule	Mittelschule	Volkschule	Gewerbliche Fortbildungsschule
Einnahme	M.	M.	M.	M.
Schulgeld	9895,—	17066,25	803,—	891,—
Legatszinsen	13,50	22,—	39,—	18,—
Kapitalzinsen	—	—	797,32	—
Staats-Subvention	—	—	8500,—	1550,—
Insgesamt	4,—	154,59	86,—	60,66
Summa	9912,50	17242,84	10225,32	2519,66
Ausgabe	17968,66	35568,74	48194,45	3897,62
Mithin Zuschuß aus der Kammereikasse	8056,16	18325,90	37969,13	1377,96
Hierzu	18325,90	37969,13	1377,96	
Gesamt-Zuschuß	65729,15			
Gesamt-Einnahme	39900,32			

Mithin Gesamt-Aufwendung 105629,47 gegen 105179,44 im Vorjahre.

## 2. Armenpflege, Wohlthätigkeits- und fürsorgliche Anstalten.

### A. Armenpflege- und Wohlthätigkeits-Anstalten.

Im Etatsjahre 1893/94 betrugen die Gesamt-Ausgaben der Armen-Kasse excl.

der Zuschüsse zur Armenhaus- und Stifter-Kasse . . . . . 23381 Mk. 93 Pf.

Außerdem wurden verausgabt:

bei der Armenhaus-Kasse . . . . .	9029	=	19	=
" " Stifter-Kasse . . . . .	3448	=	54	=
" " Krankenhaus-Kasse . . . . .	46530	=	87	=

Summa 82390 Mk. 53 Pf.

Diese Kosten wurden gedeckt durch:

Zuschuß aus der Kammerei-Kasse . . . . .	38616	Mk.	11	Pf.
Lanz- und Hundesteuer . . . . .	4008	=	—	=
Zinsen vom Vermögen der Armenkasse . . . . .	3657	=	32	=
" " " " Armenhauskasse . . . . .	1504	=	3	=
" " " " Stifterkasse . . . . .	886	=	7	=
" " " " Krankenhauskasse . . . . .	2155	=	85	=
Beiträge aus anderen Stiftungen . . . . .	1381	=	33	=
Freiwillige Beiträge u. . . . .	216	=	15	=
Ueberschuß der Abonnements-Krankenkasse . . . . .	167	=	39	=

Summa 52592 Mk. 25 =

Der Rest von 29798 = 28 =

besteht aus erstatteten Kur-, Verpflegungs-  
u. Beerdigungskosten, Unterstützungen u.

Summa 82390 Mk. 53 Pf.



Gegen die entsprechenden vorjährigen Aufwendungen von . . . . . 58432 Mk. 70 Pf.  
haben die diesjährigen abgenommen um . . . . . 5840 „ 45 „

Den diesjährigen Aufwendungen von . . . . . 52592 Mk. 25 Pf.  
treten noch hinzu:

Verwendete Zinsen der Scholz'schen Stiftung . . . . .	1177	=	57	=
Aufwendungen der Handwerker-Stiftung . . . . .	480	=	10	=
Aufwendungen der Kaufmann Heß'schen Stiftung . . . . .	216	=	40	=
Aufwendungen der Commerzienrath Linke'schen Stiftung . . . . .	400	=	—	=
Aufwendungen des mit der städtischen Armenpflege in engem Zusammen-				
hange stehenden Verein für freiwillige Armenpflege . . . . .	2277	=	85	=
und die Aufwendung der Kaufmann Franz'schen Stiftung ca. . . . .	3000	=	—	=
sodas, abgesehen von Aufwendungen des Frauenvereins und mehrerer anderer				
kleiner Wohlthätigkeitsvereine nachweislich aus öffentlichen Mitteln				
für Armenpflege . . . . .	60144	Mk.	17	Pf.

verausgabt worden sind.

Die Zahl der im Armenhause untergebrachten Personen betrug 60 (darunter 18 Kinder,) der im Stift zum heiligen Geist 20.

In der offenen Armenpflege wurden 243 Familien mit 10805 Mk. in laufenden halbmonatlichen Raten, ferner außerordentlich 1905 Mk. 51 Pf. und mit Feuerungsmaterial, Lebensmitteln u. 517 Mk. 58 Pf. unterstützt. An Verpflegungsgeldern für 10 Kinder, welche in Familien untergebracht waren, wurden 1028 Mk. — Pf. verausgabt.

#### B. Fürsorgliche Anstalten.

1. Das Bürger-Rettungsinstitut ließ im Jahre 1893/94 an 68 Personen 8626 Mark aus. Das Vermögen des Instituts beträgt 29,524 Mk. 83 Pfg. Im Vorjahre betrug es 28,688 Mk. 16 Pfg. Es ist also eine Vermehrung um 836 Mk. 67 Pfg. eingetreten.

2. Die städtische Krankenkasse für Diensthoten und Lehrlinge nahm an Abonnementsbeiträgen 3560,00 Mk. für 849 Personen ein, und verausgabte:

an Kur- und Verpflegungskosten für 187 Personen	Mk. 2 490,40
an Arzneikosten . . . . .	= 596,89
an Arzt-Honorar . . . . .	= 250,00
an Druck- und Infektionskosten . . . . .	= 55,32

Summa Mk. 3 392,61

Der Ueberschuß von 167,39 ist zur Krankenhauskasse geflossen.

Die Handwerkerstiftung hatte im Jahre 1893/94

eine Zinseinnahme von . . . . .	438 Mk. 9 Pfg.
Bestand aus v. J. . . . .	81 Mk. 50 Pfg.

zusammen 519 Mk. 59 Pfg.

und vertheilte an 8 Handwerksmeister und einen Baubeflissenen, die bis auf einen aus Warmbrunn, alle der Stadt Hirschberg angehörten, zusammen 450 Mk., dem Handwerk nach an 3 Schneider, 3 Schuhmacher, 1 Kürschner, 1 Tischler.

Das Vermögen der Stiftung betrug am Schlusse des Jahres 10,129 Mk. 99 Pfg. = 42 Mk. 1 Pf. weniger als v. J.

Ein inzwischen bezahlter Zinsrückstand am 303 Mk. 75 Pfg. verursachte, daß vorübergehend 280,56 Mk. dem Guthaben in der Sparrasse entnommen werden mußten, um den Ansprüchen an die Stiftung zu genügen.

4. Die Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung hatte im Jahre 1892/93 61 Mk. 65 Pfg. Einnahme an Zinsen und 2 Mk. 30 Pfg. als Ertrag einer vom Pastor Schenk überwiesenen Sammlung, wonach die Gesamteinnahme einschließlich vorjährigem Bestande 64 Mk. 4 Pfg. betrug.

Vertheilt wurden an 2 Combattanten und an 3 Wittwen von Combattanten zus. 60 Mk.

Das Vermögen betrug am Jahresluß 1809 Mk. 65 Pfg. = 3 Mk. 95 Pfg. mehr als v. J.

5. Der städtische und vaterländische Frauenverein wirkten in den Berichtsjahren wiederum segensreich auf den Gebieten der Wohlthätigkeit und Armenpflege. Besonders hervorzuheben ist, daß es dem städtischen Frauenverein möglich war, zum ersten Male eine Anzahl von Konfirmanden zum Ofterfeste durch Geschenke zu erfreuen. Der vaterländische Frauenverein widmete seine Thätigkeit wiederum in hervorragender Weise der Volksküche.

Das Vermögen in Inhaberpapieren betrug 1. April 1894 4174 Mk. 80 Pfg. Das sonstige Vermögen betrug 4268 Mk. 93 Pfg. Das Gesamtvermögen mithin 8443 Mk. 73 Pfg. gegen 8218 Mk. 87 Pfg. des Vorjahres.

### 3. Krankenhaus-Verwaltung.

	Es wurden entlassen:	als geheilt	583.
"	"	"	geheffert 189.
"	"	"	ungeheilt 44.
	Es starben:	.	69.
	Im Bestande blieben:	.	30.

Im Bestande blieben: 30.

915. (769).

Die auf die einzelnen Klassen entfallenden Kranken und ihre Verpflegungstage sind aus der Anlage II ersichtlich.

#### 4. Communal-Friedhofs-Verwaltung.

#### 4. Communal-Friedhofs-Verwaltung.

Erbbegräbnisse wurden 20 und reservirte Grabstellen 38 verkauft, gegen 25 bezw. 39 im Vorjahre.

Die Einnahmen betrugen . . . . . 3331.98 Mk.

Die Ausgaben dagegen, einschließlich 1970 Mf. Zinsen für 21.400 M.

Unlage-Kapital des Friedhofes . . . . .	2370,30 Mk.
---	-------------

## 5 Die Malize-Verwaltung

## 5. Die Polizei-Verwaltung.

An polizeilichen Voruntersuchungen, deren Entscheiden ordentlichen Gerichten unterliegt, 2161 geführt. Es ergingen 1012 polizeiliche Strafbefehle.

Baugenehmigungen wurden insgesamt 61 erteilt und zwar 15 für Neubauten und 46 für Reparaturbauten.

Die Zahl der Droschken betrug 62, die der Omnibusse 2.

## 6. Straßen-Beleuchtung.

Für Straßen-Beleuchtung mit Gas wurden . . . . .	10 965.37 Mk.
--	---------------

für Beleuchtung mit Petroleum	1115.24 Mk.
-------------------------------	-------------

zusammen 12 080,61 Mfl.

verausgabt.

Außerdem wurden für Gasbeleuchtung in Zällen besonderen Bedürfnisses 60,70 Mk. angewendet.



## 7. Promenaden-Verwaltung.

Die Thätigkeit der Promenaden-Verwaltung erstreckte sich im Berichtsjahre wesentlich auf die Erhaltung und Verbesserung der bereits vorhandenen Anlagen.

Die eigentliche Promenade wurde in ihrem Bestande erhalten, ältere und unansehnlich gewordene Gesträuche durch neue ersetzt und ein erhöhtes Gewicht auf die Ausschmückung der Promenade mit Blumen gelegt.

Auch der Wilhelmsplatz erhielt mehrere Blumenbeete; einige eingegangene Sträucher und Bäume wurden auf demselben ergänzt.

Auf dem Cavalierberge war der Platz, auf welchem die bisherige Baumschule gestanden hatte, frei geworden; hier sowohl, wie auf angrenzenden bisher wüßt gelegenen Stellen wurde eine Schonung angepflanzt, mit Wegen durchzogen und mit einigen Bänken versehen, so daß hier für Spaziergänger eine neue Anlage geschaffen worden ist, welche sich mit dem allmählichen Heranwachsen der jungen Bäume gewiß zu einer Zierde der Gegend gestalten wird.

Ein ungewöhnlich starker Schneebruch im ersten Frühjahr des Jahres 1894 schädigte grade den mittleren Holzbestand des Cavalierberges, welcher durch die Wind- und Schneebrüche der vergangenen Jahre und durch Vertrocknen und Absterben einzelner Bäume in Folge anhaltender Dürre bereits angegriffen worden war, in der allerempfindlichsten Weise, so daß die Frage der Ergänzung seines Forstbestandes zu einer wahrhaft brennenden wurde.

Es wurde denn auch schleunigst mit Neuanpflanzungen und Umpflanzungen vorgegangen und wurden in diesem Frühjahr im Ganzen 3 bis 4000 junge Fichten und Tannen gepflanzt, welche meist gut angegangen sind.

Der Erlös für den Verkauf der abgestorbenen und durch Schnee umgebrochenen Bäume ist der Promenadenkasse zugeflossen.

## 8. Bau-Verwaltung.

Die Bau-Verwaltung verausgabte:

in ordinario . . . . .	28943,24 Mark,
in extraordinario . . . . .	44008,24 "
Summa	72951,48 Mark.

Im Betriebsjahre wurde vollendet:

Die Zuschüttung des offenen Grabens in den Sechsstätten vom Gasthof „Zur Sonne“ bis zum Froschgraben.

In Angriff genommen und vollendet wurde:

Die Vergrößerung der Arztwohnung im neuen Krankenhause und der Bau eines Hauses für Tobsüchtige, die Kanalisierung der Ziegel-, Schützen- und Hellerstraße.

## Kasernen-Verwaltung.

Die Einnahmen der Kasernen-Verwaltung betrugen im Betriebsjahre	23976 Mark
Die Ausgaben . . . . .	23976 "

## Latrinen-Reinigungs-Anstalt

Im Betriebsjahre wurde an 159 Tagen gearbeitet und mittelst der Dampfslutpumpe 4336,89 cbm Fäkalien aus 1172 Gruben ausgepumpt.

Verkauft wurden 4253,13 cbm Fäkalien, 83,76 cbm Wasser aus Senkgruben u. mußten als unvertäuflich auf die städtischen Wiesen ausgelassen werden.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben giebt die Anlage IV. Auskunft.

Ueber die gleichfalls vom Bauamt ressortirenden Verwaltungen  
der Straßenreinigung,  
des städtischen Markstalles,  
des städtischen Steinbruches und  
des Nischantes

geben die Anlagen III., V., VI. und VII. Aufschluß.

Ein Verzeichniß der im Berichtsjahre ausgeführten Baulichkeiten liegt in Anlage VIII. bei.

## 9. Wasserleitungs-Verwaltung.

Im Etatsjahre 1893/94 waren zur Wassersteuer nach dem Raumtarif 904 Grundstücke veranlagt, für welche nach den am Schlusse des Jahres erfolgten Feststellungen der Wasserzins zu erheben war für 8731 Wohnräume von 10—50 qm, 20 Wohnräume über 50 qm Grundfläche, 1730 Kochtischen, 361 Waschtischen, 45 Werkstätten, 485 Verkaufslokale unter 50 qm, 27 Verkaufslokale über 50 qm Grundfläche, 49 Badezimmer, 33 Wasserclosets, 7 Pissoirstände, 47 Pferde, 26 Wagen, 10 m Krippen, 3 Springbrunnen und 400 qm Gartenland.

Wassermesser waren ult. März 1894 107 Stück im Betriebe.

Hiervon entfallen: a) auf öffentliche und sonstige städtische Gebäude 40 Stück, b) auf gewerbliche Etablissements (einschließlich Gastwirthschaftsbetrieb) 59 Stück, c) auf Privathäuser, Springbrunnen und Gartensprengung 8 Stück, in Summa 107 Stück.

Wasserleitungsanschlüsse wurden 20 hergestellt. Vereinnahmt wurden 43232 Mk. 96 Pfg., verausgabt 35719 Mk. 21 Pfg. Ueberschuß 7513 Mk. 75 Pfg.

Ein Einnahmerekst von 77 Mk. 26 Pfg. ist auf das folgende Etatsjahr übertragen worden.

An Wasserzins wurden auf Grund des § 6 des Ortsstatuts 970 Mk. 71 Pfg. erlassen und zurückerstattet.

Von den aus dem Vorjahre übertragenen Restkosten für die Herstellung der Hausanschlüsse per 8305 Mk. 78 Pfg.  
zu denen für einen weiteren Anschluß 37 = 94 =  
hinzutreten sind.

sind gezahlt	7594 Mk. 26 Pfg.	zusammen	8343 Mk. 71 Pfg.
in Ausfall gestellt	10 = 30 =		
Summa			7604 Mk. 56 Pfg.
		Der Rest mit	739 Mk. 16 Pfg.

ist auf 1894/95 übertragen worden.

Die Leitung hat nunmehr ihr zweites Etatsjahr vollendet und in unveränderter Weise die an sie geknüpften Erwartungen in jeder Beziehung erfüllt.

## 10. Steuern.

Im Etatsjahre 1893/94 sind aufgefunden:

1. an Einkommensteuer:		
a. von den Einkommen bis 3000 Mk.	26897 Mk. 83 Pfg.	
b. " " " " über 3000 " " " "	74797 = 83 =	
2. an Grundsteuer	2299 = 50 =	
3. an Gebäudesteuer	39037 = 27 =	
4. an Gewerbe- und Betriebssteuer	19418 = — =	
5. Gemeindesteuer (200% der Staats Einkommensteuer)	20063 = 23 =	
6. Kreisbeiträgen	14443 = 39 =	
7. Hundesteuer	2970 = — =	
8. Tanzsteuer	1038 = — =	

Die uneinziehbaren Gemeindesteuerreste im Jahre 1893/94 betragen 151 Mk. 73 Pfg. gegen 186 Mk. 16 Pfg. im Vorjahre.

Gegen das Etatjahr 1892/93 sind mehr aufgefunden:

a. an Einkommensteuer bei den Einkommen über 3000 Mk.	459 Mk. 66 Pfg.	
b. an Gebäudesteuer	871 = 82 =	
c. an Gemeindesteuer	20063 = 59 =	
d. an Kreisbeiträgen	1819 = 70 =	
e. an Hundesteuer	133 = 75 =	
f. an Tanzsteuer	252 = — =	



Pfändungen wegen rückständiger Steuern haben 49 stattgefunden und in 74 Fällen ist die Zwangsvollstreckung fruchtlos gewesen.

Zur Gewerbesteuer waren veranlagt:

in Klasse I	1	Genfit
" II	7	Genfiten
" III	80	"
" IV	279	"

Zuf. 367 Censiten.

Ueber die Veranlagungen zur Staats- und Gemeindeeinkommensteuer geben die Anlagen  
Nr. IX — XII Auskunft.

Es waren vorhanden 319 steuerpflichtige und 121 steuerfreie Hunde; die Gesamtzahl der in der Stadtgemeinde überhaupt vorhandenen Hunde betrug demnach 440, von denen 15 steuerpflichtige und 9 steuerfreie Hunde auf Militärpersonen entfallen.

## 11. Forst-Verwaltung.

Forstfläche:

Die der Stadtgemeinde gehörigen Kämmerer- und Dominialforsten umfaßten während des Wirtschaftsjahres 1892/93 ein Areal von 494 ha 10 a 52 qm, davon sind 477 ha 12 a 80 qm zur Holzzucht benutzt, während 16 ha 97 a 72 qm auf die Jägerwiefen, Wege und Schneisen fallen.

### Abnuzungsfaß:

Der von der königlichen Regierung zu Liegnitz festgesetzte jährliche Ab-  
nutzungssatz beträgt laut Forstbetriebsplan

1401	Festmeter	Derbholz	in der Hauptnutzung,
282	"	"	Vornutzung.

Summa 1683 Festmeter Derbholz.

Holzeinschlag:

Der Holzeinschlag betrug:

1073,66	Festmeter	Nutzholz,
828,45	=	Brennholz,

Summa 1902,11 Festmeter Derbholz.

Außerdem wurden gewonnen:

6110 Stück Reiserstangen

327      rm Stockholm

$$3846^{2/3} = \text{Reifig}$$

58 einzelne Nebennutzungen verschiedener Waldprodukte.

Culturetät:

Die jährlich zu cultivirende Fläche beträgt laut Forstbetriebsplan 6 ha.

Es sind cultivirt:

a. Neuculturen . . 16 ha

b. Nachculturen . . .	3
-----------------------	---

**Summa** 19 ha

Unter den Neuculturen sind ca. 10 ha aufgeforsteter früherer Ländereien enthalten.

Geldertrag:

Die Gesamt-Einnahme beträgt . . . . . 26402 Mark 19 Pf.

Ausgaben:

Beisoldungs- und Stammgeld . 4828 Mk. 56 Pfg.

Unterstützungen . . . . . — „ — „

Sächliche Verwaltungskosten . . . 226 = — =

Cultur-, Schlagelöhne und Wege-

bau-Kosten	7240	38	12294	94
------------	------	----	-------	----

bleibt Reinertag 14107 Mark 25 Bfg.

Soll-Ertrag nach dem Etat	14525	=	—	=
---------------------------	-------	---	---	---

plus — Mark — Bfg.

$$\text{minus } 417 = 75 =$$

Der Reinertrag pro Morgen oder 25 a stellt sich mithin bei 494 ha 10 a 52 qm Waldfläche auf rund 7 Mark 14 Pfennig.

Der geringere Reinertrag im Verhältniß zu den Vorjahren hat seinen Grund zunächst in den größeren Ausgaben an Culturstücken für die Aufforstungsflächen.

Ferner erforderten die bedeutenden Schneebruchmassen in den jüngeren Beständen erhöhte Werbungskosten und führten zu geringeren Einnahmen in Folge verminderter Ausbeute an Nutzholz.

## 12. Sparkassen-Verwaltung.

Am Schlusse des Jahres 1892/93 betrugen die Spareinlagen . 5,372,458 Mk. 32 Pfg.  
Zugetreten sind im Jahre im 1893/94

neue Einlagen . . . . . 1,234,405 Mk. 95 Pfg.

gutgeschriebene Zinsen . . . . . 156,755 = — =

1,391,160 Mk. 05 Pfg.

Summa 6,763,618 Mk. 37 Pfg.

zurückgezahlt wurden . . . . . 1,207,737 Mk. 10 Pfg.

mithin Bestand der Einlagen am Jahreschluß . . . . . 5,555,881 Mk. 27 Pfg.

Das Einlagekapital hat sich somit um 183,422 Mk. 95 Pf. vermehrt

Der Rechnungsabchluß ergibt einen Activbestand von . . . . . 6,013,532 Mk. 16 Pfg.

Demselben gegenüber steht als Passiva das

Guthaben der Interessenten . . . . . 5,555,881 Mk. 27 Pfg.

sowie an Restausgabe . . . . . 37,224 Mk. 78 Pfg.

5,593,006 Mk. 05 Pfg.

bleibt Ueberschuß bzw. Reservefonds . . . . . 420,426 Mk. 11 Pfg.  
oder 7,57 % des Einlagekapitals.

Der Zinsenüberschuß beträgt 61,931 Mk. 55 Pfg.

An Zinsen gewährt die Kasse für Einlagen . . . . . 3%

und erhält für angelegte, resp. für ausgeliehene Kapitalien durchschnittl. 3,72%

Von dem Vermögen der Sparkasse sind zinsbar angelegt:

a. auf Hypothek und zwar:

auf städtische Grundstücke . . . . . 1,173,700 = — =

auf ländliche Grundstücke . . . . . 958,530 = — =

b. in auf den Inhaber lautenden Papieren . . . . . 3,156,575 = — =

c. gegen Faustpfand . . . . . 148,307 = 80 =

d. gegen Schuldschein . . . . . 702,600 = — =

An Sparkassenbüchern befanden sich am Schlusse des Rechnungsjahres im Umlaufe:

mit Einlagen bis 60 Mark . . . . . Stück 11359.

über 60 = 150 . . . . . = 4331.

= 150 = 300 . . . . . = 2836.

= 300 = 600 . . . . . = 1822.

600 . . . . . = 1433.

überhaupt Stück 21781.

Aus den Ueberschüssen der städtischen Sparkasse sind pro 1892/93 von Herrn Regierungs-Präsidenten 107,000 Mark zur Verwendung für öffentliche Zwecke bewilligt worden.

## 13. Oeconomie- und Finanz-Verwaltung.

Stand des Vermögens.

Das Vermögen der Kammerei-Kasse betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1893/94

an Hypotheken . . . . . 22838 Mk. 56 Pf.

an lettres au porteur zum Coursverth . . . . . 39984 = 27 =

zusammen 62822 Mk. 83 Pf.



Hierzu tritt

der Werth der Flächen-Grundstücke nach dem Ertrage kapitalisirt, conf. Anlage XIII mit	1108552	=	—	=
der Werth der Gebäude, nach der Feuerversicherungssumme und dem Werthe der Grundfläche berechnet, conf. Anl. XIV	1420052	=	—	=
der Werth des Inventariums nach der Feuerversicherungs-Summe, conf. Anlage XV	229577	=	—	=
und der Werth der neuen Wasserleitung	603500	=	—	=
Summa	3424503	Mk.	83	Pf.

Die Schulden betrugen:

3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe bei der Sparkasse	453100	=	—	=
3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Obligations-Anleihe	1136800	=	—	=
4% Darlehn bei der Sparkasse	249500	=	—	=
4 $\frac{1}{2}$ % Hypothek auf dem Hause Nr. 934 (Schleierwalke) hier	3000	=	—	=
Summa	1842400	Mk.	—	Pf.

Vermögen . . . . . 3424503 Mk. 83 Pf.

Schulden . . . . . 1842400 — =

bleibt Vermögen 1582103 Mk. 83 Pf.

An besonderen Fonds besaß die Kämmerer-Kasse:

1) den Stammgelder-Fonds	128	Mk.	02	Pfg.
2) den Versicherungs-Fonds für die Marstall-Pferde	341	=	27	=
3) den Amortisations-Fonds I für die Schwarzbacher Drainagekosten	646	=	45	=
4) den Amortisations-Fonds II für die Schwarzbacher Drainagekosten	260	=	11	=
5) den aus Straßenbaukosten-Beiträgen und deren Zinsen gebildeten Fonds	19247	=	59	=
6) den Fonds für die auf Grund des Straßen- und Bauflucht-Gesetzes an die Grund-Eigenthümer zu zahlenden Entschädigungen	21409	Mk.	52	Pfg.
abzüglich des in die Rechnung pro 1894/95 übertragenen Vorschusses per	9744	=	15	=
noch	11665	=	37	=
7) der Amortisations-Fonds der Latrinen-Reinigungs-Anstalt per 8345 Mk. 25 Pfg ist in den am Anfange dieser Zusammenstellung angegebenen Activis inbegriffen				
8) den Fonds zur Erneuerung des Schlachthaus-Inventars	5666	=	36	=
9) den Fonds zur Vervollständigung der Promenaden-Anlagen am Cavalier- und Hausberge	2083	=	70	=
10) den Fonds zur Herstellung neuen Straßenpflasters	44485	=	25	=
11) den Fonds zu Chauffirungs-Arbeiten	18544	Mk.	50	Pfg.

Ferner betrugen

die innerhalb der Verwaltung geleisteten Vorschüsse	2958	=	75	=
die Einnahme-Reste	1294	=	13	=
die rückständigen Wasserleitungs-Anschluß-Kosten	739	=	16	=
der Bestand beim Ordinarium der Kämmerer-Kasse	34902	=	20	=
der Bestand der Wasserleitungs-Kasse	7513	=	75	=
Summa	150476	Mk.	61	Pfg.

Die vorhandenen Ausgabe-Reste erreichten die Summe von 5220 = 69 =

Beim Extraordinarium der Kämmerer-Kasse verblieb ein Vorschuß v. 431 = 33 =

Summa 5652 = 02 =

Außer dem Vermögen wurden der Kämmerer-Kasse verzinst:

16000 Mk. — Pfg.	Anlage-Kosten für den Communal-Friedhof von der Friedhofs-Kasse mit 5%.
3178 = 40 =	Drainage-Kosten für das Dominium Schwarzbach vom Pächter desselben mit 6%.
1000 = — =	Drainage-Kosten für das Dominium Schwarzbach vom Pächter desselben mit 4%.
536 = 94 =	Baukosten von dem Verein für Volkstüchen mit 4%.
2118 = 72 =	Baukosten von dem Pächter der Hausberg-Restaurations mit 8%.
50 = — =	Darlehn zu einem Wasserleitungs-Anschluß mit 4%.

Die Recapitulation der Jahresrechnung der Kammerei-Kasse befindet sich auf der Anlage XVI. Der Flächeninhalt des städtischen Grundbesizes beträgt 1111 ha 98 a 39 qm. Ueber die vorgenommenen Veränderungen giebt Anlage XVII Auskunft.

#### 14. Stiftungsvermögen.

Das Stiftungsvermögen betrug am 31. März 1894 (siehe Anlage XVIII)	411181,73 Mk.
am 31. März 1893	399334,56 =
es hat sich also vermehrt um	11847,17 Mk.

#### 15. Schlachthof-Verwaltung.

Der städtische Schlachthof hat auch in dem Berichtsjahre eine weitere Zunahme der Schlachtungen aufzuweisen gehabt, wie die Nachweisung der Anlage XIX. ergibt. Die Schlachtungen stiegen bis auf 14789 gegen 14626 im Vorjahre. Zu den gewöhnlichen Betriebskosten traten einige außerordentliche Ausgaben, theils gänzlich unvorherzusehender Art. So mußte, da der Brunnen des Schlachthofes in Folge der außergewöhnlichen Trockenheit und andauernden Hitze 3 Monate lang versiegte, die städtische Wasserleitung in Anspruch genommen werden, und ist es nicht ausgeschlossen, daß, behufs Vermeidung derartiger Uebelstände eine Tieferlegung des Brunnens nothwendig wird. Durch Reparaturen an den Pulsmetern, Wasserleitungsröhren, Maschinentheilen, Utensilien wurden ebenfalls Ausgaben erforderlich. Mehrfach trat in den einzelnen Räumen das Bedürfniß eines neuen Anstrichs hervor und ließ sich die Befriedigung desselben weder hinausschieben noch abweisen. Endlich war eine neue Tapezierung der Wohnung des Schlachthofdirectors unumgänglich. Trotz dieser Ausgaben ist das finanzielle Resultat der Schlachthof-Verwaltung wiederum ein günstiges; die Einnahme belief sich auf 21 605 Mk. 15 Pf. gegenüber der des Vorjahres von 21 277 Mk. 55 Pf.

Im einzelnen mögen folgende Angaben Aufschluß geben:

Von den geschlachteten Thieren sind auf die Freibank verwiesen und daselbst minderwerthig verkauft:

23 Rinder wegen Tuberkulose, 2 Rinder weil Nothschlachtung vorlag, 1 Rind wegen beginnender Wassersucht, 8 Schweine wegen Finnen im gekochten Zustande verkauft, 5 Schweine weil Eber, 2 Schweine wegen beginnendem Rothlauf, 1 Schwein wegen Magen-Darmentzündung, 1 Schwein wegen Tuberkulose, 1 Kalb weil unreif, 1 Kalb weil Nothschlachtung vorlag, 1 Kalb wegen Wassersucht, 2 Hammel wegen Gelbsucht, 1 Hammel wegen ekelregender Beschaffenheit. Außerdem wurden größere Quantitäten von auswärts eingeführtes, confiscirtes Fleisch auf der Freibank verkauft.

Vernichtet wurden:

2 Rinder wegen Tuberkulose, 1 Rind wegen traumatischer Herzentzündung, 1 Rind wegen Wassersucht, 2 Schweine weil stark finmig.

Außerdem wurden, weil zur menschlichen Nahrung ungeeignet, vernichtet:

2 Rinderköpfe, 71 Rinderlungen, 35 Rinderleber, 22 Schweinelungen, 13 Schweineleber, 76 Hammellungen, 27 Hammelleber, 7 Kälberlungen und Leber, ferner größere Quantitäten Fleisch von abnormer Beschaffenheit.

#### 16. Feuer-Versicherung.

Bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät sind hier 77 Personen mit 225 Gebäuden, darunter 97 Wohngebäuden und 128 Nebengebäuden versichert.

Der Tarwerth sämmtlicher versicherter Gebäude beträgt 1 286 300 Mark, während die Höhe der Versicherungssumme sich auf 1 275 300 Mark beläuft.

#### 17. Feuerlöschwesen.

Die freiw. Turnerfeuerwehr zählte bei Beginn des Geschäftsjahres	110 Mitglieder
von diesen schieden freiwillig aus	11



wegen Nichterfüllung der übernommenen Pflichten wurden ausgeschlossen . . .	4 Mitglieder
durch Tod ging ab . . . . .	1
Abgang Summa	16
Bleiben	94 Mitglieder
Zugang im Laufe des Jahres . . . . .	5
Ergiebt Bestand	99 Mitglieder

Die 99 Mitglieder sind eingetheilt wie folgt:

5 Vorstandsmitglieder, 36 Steiger incl. Führer, 7 Sanitätsmannschaften incl. 2 Führer, 47 Spritzen- und Hydrantenmannschaften incl. Führer, 4 Mitglieder zur Disposition.

Die Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehr im verflossenen Jahre erstreckte sich auf die Bedienung von 237 Unterflurhydranten, 4 Spritzen, 2 Hand- und Butzenspritzen (Exting. und Anihil.), 1 Zubringer, 1 Hydrantengeräthschaffswagen, 1 Lieb'sche Balanceleiter, 1 Schiebeleiter, 3 Geräthewagen, 3 Schlauchwagen, 1 Mannschaftswagen, 2 Wasserwagen, 1 Sprungtuch, 1 Rutschtuch, 2 Rettungskörbe, 1 Lieb'sche Rauchmaske, 1 Sanitätswagen und div. Hafenleitern.

Uebungen wurden abgehalten: 12 für Steiger, 12 für Spritzenmannschaften, 12 im ganzen Corps, 1 Uebung mit den städtischen Pflichtmannschaften, 9 der Hydrantenabtheilung, 14 der Sanitätsabtheilung, 1 Verbandsübung in Eichberg, 1 Inspection des Corps durch den Beisitzer des Verbandes Herrn Branddirector Andree.

Appelle wurden abgehalten: 2 General-, 1 Brand-, 6 gewöhnliche Appelle, 2 Instructionsappelle.

Wachtdienst: Im Concerthause und der Kaiserhalle wurden im Ganzen 93 Sicherheitswachen gestellt und außerdem noch 3 Kirchenwachen bezogen.

Brände: Wie auch im Vorjahre, war das Corps auch im abgelaufenen Geschäftsjahre nicht genöthigt, bei größeren Schadenfeuern seine Thätigkeit zu entwickeln; es wurde alarmirt: 1) Am 11. Mai 1893, Brand eines Schuppens in der Stadtbrauerei, früh  $\frac{1}{2}$  1 Uhr. 2) Am 10. Februar 1894, früh 5 Uhr, Brand eines Kalkwagens im Hofe des Baumeister Eißler'schen Grundstücks in der Ziegelfstraße. 3) Am 19. Februar 1894, Abends gegen 10 Uhr, Brand in der Tischlerwerkstatt bei Ruft, Bahnhofstraße. 4) Am 25. Februar 1894, Abends 10  $\frac{1}{4}$  Uhr, Stubenbrand in den Fünfhäusern.

Bei den genannten Bränden war die Hülfeleistung annähernd eine allgemeine und war bei 1 3 und 4 je eine Brandwache nöthig.

Die Landspritze, welche von 2 Spritzenmeistern und 6 Mann bedient wird, wurde dreimal alarmirt und zwar: im Mai 1893, Brand in Lomnitz, konnte aber wegen Mangel an Bespannung nicht abrücken; den 8. August, Abends 8 Uhr, zu einem Brande angeblich in Gotschdorf, der jedoch in Voigtsdorf war, weshalb die Mannschaft in Gotschdorf angelangt, kehrt machte; den 14. December, Abends 11,  $\frac{5}{6}$  Uhr, Großfeuer in Warmbrunn, Artelt- und Jung'sche Gebäude, woselbst die Mannschaften bis früh 4  $\frac{1}{2}$  Uhr unter schwierigen Wasserverhältnissen in Thätigkeit waren.

Dem Verwaltungsvorstande ist auch die 400 Mann zählende städt. Pflichtmannschaft unterstellt, die in 6 Rotten getheilt, durch vom Corps angestellte Rottenführer geleitet wird und bei Hochfeuer sowie zu 2 Spritzenübungen Verwendung findet.

Ausrüstungsgegenstände wurden im Laufe des Jahres angeschafft: 4 Steigerleinen, 1 Chargirten-Helm, 1 Rock, 2 Chargirten-Mäntel; vom Führer der Hydrantenabtheilung, Herrn E. A. Zelder, wurde dem Corps ein Geräthewagen, der die Geräthschaften für Steiger-, Hydranten- und Sanitätsleute aufnimmt, geschenktweise übergeben.

Auszeichnungen für 10jährige Dienstzeit erhielten die Kameraden: Hörner, Sittka, Weißmann und Hain, für 15jährige Dienstzeit: G. Menzel I, J. Gerstmann, R. Hähne, E. Herrmann, für 20jährige Dienstzeit H. Beer, H. Schütz, E. Vierdich, für 25jährige Dienstzeit: E. Zelder, Th. Jungfer, G. Rügler, für 30jährige Dienstzeit: J. Feige, H. Krause, E. Wittig I, R. Walter I, Lungwitz und Hänsel I.

Am 2. Februar 1894 wurde das 30jährige Bestehen der freiwilligen Feuerwehr gefeiert.

Hirschberg i. Schl., im Januar 1895.

**Der Magistrat**  
**Richter.**

# Personalien und Geschäftsverkehr

vom 1. April 1893 bis ultimo März 1894.

## Magistrats-Kollegium.

Ausgeschieden: Stadtrath Niemann . . . . . am 30. April 1893.  
Eingetreten: Stadtrath Weißstein . . . . . = 7. Juli 1893.

## Stadtverordneten-Versammlung.

Ausgeschieden: Kaufmann Weißstein . . . . . am 6. Juli 1893.  
Tischlermeister Rüger . . . . . = 31. Dezember 1893.  
Eingetreten: Kaufmann Thiemann . . . . . = 1. Januar 1894.  
Rector Dr. Hoffmann . . . . . = 5. Januar 1894.

## Städtische Lehrer und Lehrerinnen.

Ausgeschieden: † Lehrer Jürle . . . . . am 6. Mai 1893.  
Lehrer Nothenburg . . . . . = 30. Juni 1893.  
Lehrer Hänfel . . . . . = 30. September 1893.  
Mittelschullehrer Traeger . . . . . = 30. September 1893.  
Eingetreten: Lehrer Standke . . . . . = 1. April 1893.  
Lehrer Wagner II . . . . . = 1. Juni 1893.  
Mittelschullehrer Waschipti . . . . . = 1. October 1893.  
Lehrer Kother . . . . . = 1. October 1893.

## Bureau- und Kassenbeamte.

Ausgeschieden: Magistratsbote Schmidt . . . . . am 30. Juni 1893.  
Rathhauskassellan und Magistratshilfsbote Kittelmann . . . . . = 30. Juni 1893.  
Kanzlist Kunsch . . . . . = 31. März 1894.  
Eingetreten: Magistratsbote Kittelmann . . . . . = 1. Juli 1893.  
Rathhauskassellan und Magistratshilfsbote Blum . . . . . = 1. März 1894.

## Beamte der Polizei-Verwaltung.

Ausgeschieden: vacat.  
Eingetreten: Bureau-Assistent Baehr . . . . . am 15. October 1893.

## Verschiedene Beamte.

Ausgeschieden: Hilfsjäger Leuschner . . . . . am 30. September 1893.  
Eingetreten: Hilfsjäger Wels . . . . . = 15. October 1893.



# Kranken-Nachweisung

## des Stadt-Krankenhauses zu Wirsberg

pro Etatsjahr 1893/94.

	III. Classe										Verpflegungsstage																					
	I. Gl. II. Gl.				a. Sconto von Orts- u. Beitr.-Kassen				Gehalts- u. Pensions-Kasse				Grantsche Stiftung				Orts- u. Arme				Erwachsener				Kinder unter 14 Jahr				Zusammen			
	Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige	
	Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige	
	Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige		Einkünftige		Auswärtige	
Summa der Kranken	35		—		—		—		2		5		9		2		5		3		5		3		6		—		3		—	
Bestand am 1. April 1893	880		11		17		24		28		85		181		170		29		185		27		75		21		27		—		—	
Zugang . . .	915		11		17		24		28		87		186		179		31		190		30		81		21		30		32		8	
Summa	885		11		17		23		27		84		182		171		30		188		29		76		20		27		—		—	
Abgang . . .	30		—		—		—		1		1		3		4		8		1		2		1		5		1		3		—	
Bestand ult. März 1894	15172		16134		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—		—	

Anlage III.**Die allgemeine Straßenreinigung.**

Am Schluß des vorigen Etatsjahres beteiligten sich an der allgemeinen Straßenreinigung:		451 Grundstücksbesitzer mit einer Straßenlänge von 9607,20 m	
bis ult. März 1894 traten hinzu	8		166,00 =
	zusammen	459	9773,20 =
	Ausgeschieden sind	5	113,00 =
Verbleiben am 31. März 1894	454		9660,20 =

Die Gesamtkosten der Straßenreinigung, einschließlich der à Conto der Stadtcommune zu reinigenden Straßen, Reinigung des Mülhgrabens und der Schlammfänge, stellten sich auf:  
15353,25 Mark

Die 454 Grundstücke zahlten einen Beitrag von	7663,06 Mark.
Aus dem Verkauf von Straßenkehrschicht und alten Pfaffava-	
besen u. wurden gelöst	636,41 =
Die Gesamteinnahme betrug sonach	8299,47 =
Within fallen auf die Stadtcommune	7053,78 =

Anlage IV.**Latrinen-Reinigungs-Anstalt.****Einnahmen.**

Von den Hausbesitzern	6265 Mk. 37 Pfg.
= = Abnehmern der Fäcalstoffe	1740 = 50 =
Summa der Einnahmen	8005 Mk. 87 Pfg.

**Ausgaben.**

1. Gehalt des Aufsehers	1500 Mk. — Pfg.
2. Lohn des Maschinisten	826 = 33 =
3. Lohn für die Arbeiter	775 = 27 =
4. Fuhrlohne für An- u. Abfuhr der Tonnen, Maschine u.	1063 = 13 =
5. Beheizung der Maschine	148 = 50 =
6. Schmier-Material und Beleuchtung	31 = 73 =
7. Für Instandhaltung der Maschine, Wagen Schläuche u.	921 = 27 =
8. Insgemein	45 = 45 =
Summa der Ausgaben	5311 Mk. 68 Pfg.

Summa der Einnahmen	8005 Mk. 87 Pfg.
= = Ausgaben	5311 = 68 =

Within wurde ein Ueberschuß von 2694 Mk. 19 Pfg. erzielt.



## Marstall-Verwaltung.

### Einnahmen.

Die 2 städtischen Gespanne leisteten in der Zeit vom 1. April 1893 bis ult. März 1894 für Rechnung der städtischen Kassen 609 Tagesfahrten und zwar:

301 Tage während des Wintersemesters .	à 6,50 Mark =	1956 Mark 50 Pfg.
308 " " " Sommersemesters .	à 7,50 " =	2310 " — "

Summa 4266 Mark 50 Pfg.

Aus dem Verkauf von Pferdedünger und Stroh zc. . . . .	238 " 97 "
Summa der Einnahmen	4505 Mark 47 Pfg.

### Ausgaben.

1. Lohn für die zwei Kutscher . . . . .	1152 Mk. — Pfg.
2. Weihnachtsgeschenke an dieselben . . . . .	60 " — "
3. Beleuchtung des Marstalles . . . . .	15 " — "
4. Wohnungsmiethe der beiden Kutscher . . . . .	120 " — "
5. Beleuchtung der Wagen . . . . .	10 " — "
6. Stallmiethe . . . . .	75 " — "
7. Miethe für die Scheune . . . . .	120 " — "
8. Futterkosten:	
a. für Hafer . . . . .	1055 Mark 74 Pfg.
b. " Stroh . . . . .	363 " 36 "
c. " Heu . . . . .	658 " — "

Summa 2077 " 10 "

9. Hufbeschlag . . . . .	89 " 49 "
10. Für Reparatur an Wagen, Geschirr und Unterhaltung der Utensilien . . . . .	416 " 97 "
11. Für Insgemein . . . . .	157 " 47 "
12. Versicherungsbeitrag für die Pferde . . . . .	150 " — "

Summa der Ausgaben 4443 Mark 03 Pfg.

Summa der Einnahme . . . . . 4505 Mark 47 Pfg.

" " Ausgabe . . . . . 4443 " 03 "

Witthim wurde ein Ueberschuß von 62 " 44 " erzielt.

Der Versicherungsfonds für die Pferde betrug am Schlusse des Etatsjahres 341 Mk. 27 Pfg.

# Steinbruch-Verwaltung.

In der Zeit vom 1. April 1893 bis ult. März 1894 wurden in dem städtischen Steinbruche „am Schloßberge“ gebrochen:

1.	364,00 cbm Pflastersteine	I à incl. Bruchzins und Anfuhr	15,80 Mk.	5751,20 Mk.
2.	138,50 „	II à „ „ „ „ „	11,30 „	1565,05 „
3.	152,00 „ Schlagsteine	à „ „ „ „	3,00 „	456,00 „
4.	6 Stück Parzellensteine	à „ „ „ „	0,45 „	2,70 „
5.	32,86 cbm Mauersteine	à „ „ „ „	4,30 „	141,30 „
				Sa. 7916,25 Mk.



# Geschäfts-Uebersicht des hiesigen Aich-Amtes

für die Zeit vom 1. April 1893 bis ult. März 1894.

## A. Einnahmen.

	Stückzahl	Gebühren	
		M	ℳ
1. Für Längenmaaße . . . . .	4	1	30
2. Für Flüssigkeitsmaaße . . . . .	126	18	65
3. Für Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten . . . . .	—	—	—
4. Für Fässer (Raumgehalt- und Tara-Ermittelung) . . . . .	57	21	10
5. Für Fisch-Verandt-Gefäße . . . . .	19	8	30
6. Für Maaße von 100 Liter abwärts für trockene Gegenstände			
a. von Metall . . . . .	8	2	10
b. von Holz . . . . .	13	4	40
7. Für Kastenmaaße			
a. aus Holz . . . . .	12	8	20
b. aus Eisen . . . . .	3	1	50
8. Für Gewichte			
a. aus Eisen . . . . .	724	221	25
b. aus anderem Metall . . . . .	551	38	90
c. Postgewichte . . . . .	8	—	40
9. Für Waagen			
a. gleicharmige Balkenwaagen . . . . .	58	33	25
b. gleicharmige oberhalbige oder Tafelwaagen . . . . .	17	7	10
c. Decimal-Waagen . . . . .	66	75	10
d. Centesimal-Brückenwaagen . . . . .	17	104	45
e. Waagen für Eisenbahn-Passagiergepäck . . . . .	4	5	60
f. Waagen für Postpäckereien . . . . .	2	1	80
Summa	1689	553	40

## B. Ausgaben.

1. Gebühren des Aichmeisters . . . . .	Mf. 232,55
2. Miete für das Aichamtslokal, Heizung u. Reinigung . . . . .	= 103,00
3. Neuanschaffungen und Unterhaltung der Utensilien . . . . .	= 73,25
4. Druckkosten, Formulare u. . . . .	= 33,85
5. Insgemein . . . . .	= 25,50
Summa	Mf. 468,15

Summa der Einnahmen . . . . . 553,40 Mf.  
 „ „ Ausgaben . . . . . 468,15 „  
 Ueberschuß zur Kammereikasse 85,25 Mf.

## Verzeichniß

der im Statsjahr 1893/94 ausgeführten Baulichkeiten.

Tit.	Pos.	Etat- Betrag M	Nach- Be- willigung M		Veranschlagter Geldbetrag im			
					Einzelnen		Gesamten	
					M	℔	M	℔
<b>A. Ordinarium.</b>								
<b>Für öffentliche Gebäude in der Stadt.</b>								
I	a1	150	—	Feuerwehrhaus in der Salzgasse			33	28
	2	200	—	Bohnhaus, Dunkle Burgstraße Nr. 17 (Renov. mehrerer Stuben, Fußboden- und Dachreparatur)			190	26
	3	75	—	Viehmarktplatz			77	53
	4	30	—	Wasserhaus und Pulverhaus			20	03
	5	200	—	Kämmereihaus mit Polizei-Gefängniß			101	08
	6	1320	420	Rathhaus (Belegen des Hausflures mit Cementplatten, bauliche Veränderungen bei der Verlegung der Rassen etc.)			1581	64
	7	10	—	Spritzenhaus an der katholischen Kirche			—	—
	8	10	—	Burgthorhturm			—	—
	a9	30	—	Schildauerthorhturm			8	25
	10	330	—	Altes Schützenhaus (Anbringen von Verkleidungen in der Gaststube, Neupflasterung des Pferdestalles etc.)			266	43
	11	1340	—	Volksschule, Bahnhofstraße (Erneuerung des Facaden-Anstrichs Fußboden-Ausbesserungen, Renovirung mehrerer Zimmer etc.)			1209	78
	12	1070	—	Altes Krankenhaus (Erneuerung des Kochherdes in der Volksküche, Aufmauerung der Schornsteine auf dem Krankenhaus, Theeren des Giebelerschuppensdaches)			948	44
	13	1800	—	Bauhofschuppen (Bau eines neuen Schuppens)			1735	45
	14	330	—	Armenhaus			184	83
	15	250	—	Forsthaus Rosenau (Renovirung der Parterre-Wohnung)			230	65
	16	100	—	Schleierwalke (Reparatur des Daches)			96	91
	17	250	—	Heilige Geist-Stift (Renovirung der Aufseher-Wohnung, Wasserleitungs-Anlage etc.)			236	38
I	a18	1500	—	Mittelschule (Neudeckung mehrerer Schulzimmer, Erneuerung von Treppenbelägen, Ofen-Umsetzungen etc.)			1086	03
	19	100	—	Turngeräthschuppen und Steigerhaus (Reparaturen im Steigerhause)			97	05
	20	280	—	Höhere Mädchenschule			116	95
	21	200	2118	Hausberg-Restaurations (Aufbau eines Stockwerkes auf das Restaurant-Gebäude)			2184	54
	22	180	—	Neues Schießhaus (Vergrößerung der Retirade)			139	97
	23	800	—	Communal-Friedhof (Bau einer Retirade)			593	40
	24	600	—	Volksschule, Franzstraße (Erneuerung des Gemüllgrubenbelages, Renovirung mehrerer Zimmer etc.)			343	16
	25	100	—	Büde an der Badeanstalt			67	19
		11255	2538	Summa Tit. I			10549	23
		13793						
<b>Dominium Hartau.</b>								
I	b1	120	—	Gebäude (Einrichtung des Fehrbiehstalles)	131	12		
	2	420	—	Straßen, Brücken, Kanäle (Ausbesserung der Lomnitzerstr.)	399	98		
	3	330	—	Dämme und Ufer	270	98		
		870		Summa Tit. Ib			802	08
<b>Dominium Schwarzbach.</b>								
I	c1	645	—	Gebäude (Anstrich des Stallgebäudes, Erneuerung der Diele über dem Kuhstall)	664	08		
	2	700	—	Straßen, Brücken, Dämme, Kanäle, Wasserleitung (Erneuerung von Feldwegbrücken)	581	46		
		1345		Summa Tit. Ic			1245	54



Tit.	Pos.	Etat- Betrag	Nach- Be- willigung M.		Veranschlagter Geldbetrag			
					im			
					Einzelnen		Ganzen	
					M.	ℳ	M.	ℳ
II	1	413		Garnisonlazareth (Fußboden-Erneuerung, Dienumsetzungen etc.)	398	23		
II	2	460	600	Kaserne mit sämtlichen Nebengebäuden (Umbau der Waschküche, Erneuerung der Hofthore)	1111	77		
		873	600	Summa Tit. II			1510	—
		1473						
III	1	500		Unterhaltung der alten Wasserleitung			546	94
	2	1640		Trottoirlegung (Richte Burgstraße bei Liebig)			197	44
	3a	5000		Unterhaltung der Straßen, Wege, Barrieren innerhalb der Stadt	4329	66		
	3b	1000		Ausbesserung der Wilhelmstraße	997	74		
	3c	900		Unterhaltung der Stönsdorferstraße und des Weges zwischen Schwarzbach und Hartau	892	93		
	3d	3740		Neu- und Umpflasterung der Kinnsteine an der Wilhelmstraße und Ziegelstraße, sowie eines Theiles der Bahnhofstraße und der Braugasse	2161	75		
	3e	25		Unterhaltung des Weges und Grabens hinter dem Eisenbahndamm in den Sechsstätten	—	—		
	3f	50		Erneuerung der Treppentufen am Hausberge	31	80		
		10715		Summa Tit. III 3			8413	88
	4	6015		Unterhaltung der Kanäle, Brücken, Ufer, Schleusen etc.			3861	96
	5	200		Unterhaltung des Weges zum Steinbruche am Schloßberge			187	95
	6	75		Unterhaltung des Helikon- und Sieges-Denkmal			282	51
	7	300		Unterhaltung des Bauhofes und der Bauhofe-Mensilien			1345	71
	8	3200		Unterhaltung der Chaussees im Reichthilde der Stadt				
		22645		Summa Tit. III			14886	39
		36988	3138	Summa Ordinarium			28943	24
		40126						
<b>B. Extraordinarium.</b>								
A	I	2545,44		Wasserleitungs-Anlage	2545	44		
	II	7064,57		Erweiterung des Friedhofes	—	—		
	III	—		Kanalisation	2	90		
	IV	7000		Verbreiterung des Packens unterhalb der Brücke	137	42		
VIII2	IX	821,37		Domin. Hartau, Scheunen-Anbau	104	18		
	X	8160		Kasernen-Umbau	75	—		
				Vergrößerung der Arztwohnung im Krankenhause und Bau eines Tobsuchts Hauses	7260	73		
		25531,38		Summa Tit. A			10125	67
B	I	889,07	500	Zuschüttung des offenen Grabens in den Sechsstätten	956	63		
	II	1496,31		Regulirung der Schützenstraße	1267	19		
	III			Schwarzbach-Regulirung	200	—		
		2385,08	500	Summa Tit. B			2423	82
		2885,00						
C	I	—	34000	Kanalbau in der Ziegel-, Schützen- und Hellerstraße			31458	75
		27916,46	34500	Summa Extraordinarium			44008	24
		62416,46						

## Veranlagung der Einkommen

von 301 M. bis einschließlich 3000 M. zur Einkommensteuer.

Anzahl der Genossen	Bei einem Einkommen		Steuerbetrag		Gesamt- steuerbetrag		Durchschnitt- liches Einkommen	Besteuertes Gesamt-Durch- schnitts-Einkommen
	von mehr als M.	bis einschließlich M.	M.	ℳ	M.	ℳ		
1359	300—	420	1	20	1630	80	360	489240
1671	420—	660	2	40	4010	40	540	902340
551	660—	900	4	—	2204	—	780	429780
270	900—	1050	6	—	1620	—	975	263250
250	1050—	1200	9	—	2250	—	1125	281250
154	1200—	1350	12	—	1848	—	1275	196350
175	1350—	1500	16	—	2800	—	1425	249375
105	1500—	1650	21	—	2205	—	1575	165375
113	1650—	1800	26	—	2938	—	1725	194925
127	1800—	2100	31	—	3937	—	1950	247650
105	2100—	2400	36	—	3780	—	2250	236250
75	2400—	2700	44	—	3300	—	2550	191250
58	2700—	3000	52	—	3016	—	2850	165300
5013	Summa				35538	20		4012335

## Anlage X.

## Veranlagung

der physischen Personen zur Communal-Einkommensteuer.

1395	300—	420	2	40	3348	—	360	502200
1766	420—	660	4	80	8476	80	540	953640
573	660—	900	8	—	4584	—	780	446940
249	900—	1050	12	—	2988	—	975	242775
216	1050—	1200	18	—	3888	—	1125	245000
141	1200—	1350	24	—	3384	—	1275	179775
135	1350—	1500	32	—	4320	—	1425	192375
93	1500—	1650	42	—	3906	—	1575	146475
84	1650—	1800	52	—	4368	—	1725	144900
112	1800—	2100	62	—	6944	—	1950	218400
85	2100—	2400	72	—	6120	—	2250	191250
63	2400—	2700	88	—	5544	—	2550	160650
53	2700—	3000	104	—	5512	—	2850	151050
34	3000—	3300	120	—	4080	—	3150	107100
31	3300—	3600	140	—	4340	—	3450	106950
28	3600—	3900	160	—	4480	—	3750	105000
22	3900—	4200	184	—	4048	—	4050	89100
17	4200—	4500	208	—	3536	—	4350	73950
30	4500—	5000	236	—	7080	—	4750	142500
5127	Latus				90946	80		4400030



Anzahl der Genossen	Bei einem Einkommen		Steuerbetrag		Gesamt- steuerbetrag		Durchschnitt- liches Einkommen	Besteuertes Gesamt-Durch- schnitts-Einkommen
	von mehr als M	bis einschließlich M	M	℔	M	℔	M	M
5127	Transport				90946	80		4400030
20	5000—	5500	264	—	5280	—	5250	105000
17	5500—	6000	292	—	4964	—	5750	97750
11	6000—	6500	320	—	3520	—	6250	68750
14	6500—	7000	352	—	4928	—	6750	94500
3	7000—	7500	384	—	1152	—	7250	21750
6	7500—	8000	424	—	2544	—	7750	46500
5	8000—	8500	464	—	2320	—	8250	41250
7	8500—	9000	504	—	3528	—	8750	58250
6	9000—	9500	552	—	3312	—	9250	55500
6	9500—	10500	600	—	3600	—	10000	60000
4	10500—	11500	660	—	2640	—	11000	44000
10	11500—	12500	720	—	7200	—	12000	120000
5	12500—	13500	780	—	3900	—	13000	65000
2	13500—	14500	840	—	1680	—	14000	28000
5	14500—	15500	900	—	4500	—	15000	75000
2	15500—	16500	960	—	1920	—	16000	32000
2	17500—	18500	1080	—	2160	—	18000	36000
3	19500—	20500	1200	—	3600	—	20000	60000
1	20500—	21500	1260	—	1260	—	21000	21000
1	21500—	22500	1320	—	1320	—	22000	22000
1	24500—	25500	1500	—	1500	—	25000	25000
1	26500—	27500	1620	—	1620	—	27000	27000
1	40000—	42000	2720	—	2720	—	41000	41000
1	42000—	44000	2880	—	2880	—	43000	43000
—	48000—	50000	3360	—	—	—	49000	—
1	50000—	52000	3520	—	3520	—	51000	51000
—	52000—	54000	3680	—	—	—	53000	—
1	54000—	56000	3840	—	3840	—	55000	55000
—	60000—	62000	4320	—	—	—	61000	—
1	70000—	72000	5120	—	5120	—	71000	71000
5264	Summa				177474	80		5865280

# Veranlagung

## der Einkommen über 3000 Mk. zur Einkommensteuer.

Anzahl der Einkünfte.	Bei einem Einkommen		Steuer- betrag	Gesamt- steuerbetrag	Durchschnitt- liches Einkommen	Besteuertes Gesamt- Durchschnitts- Einkommen
	von mehr als M.	bis einschl. M.	M.	M.	M.	M.
1	3000—	3300	36	36	2250	2250
1	3000—	3300	44	44	2550	2550
2	3000—	3300	52	104	2850	5700
45	3000—	3300	60	2700	3150	141750
48	3300—	3600	70	3360	3450	165600
35	3600—	3900	80	2800	3750	131250
31	3900—	4200	92	2852	4050	125550
23	4200—	4500	104	2392	4350	100050
43	4500—	5000	118	5074	4750	204250
25	5000—	5500	132	3300	5250	131250
20	5500—	6000	146	2920	5750	115000
19	6000—	6500	160	3040	6250	118750
22	6500—	7000	176	3872	6750	148500
6	7000—	7500	192	1152	7250	43500
8	7500—	8000	212	1696	7750	62000
8	8000—	8500	232	1856	8250	66000
8	8500—	9000	252	2016	8750	70000
6	9000—	9500	276	1656	9250	55500
10	9500—	10500	300	3000	10000	100000
6	10500—	11500	330	1980	11000	66000
11	11500—	12500	360	3960	12000	132000
6	12500—	13500	390	2340	13000	78000
3	13500—	14500	420	1260	14000	42000
4	14500—	15500	450	1800	15000	60000
2	15500—	16500	480	960	16000	32000
1	17500—	18500	540	540	18000	18000
2	19500—	20500	600	1200	20000	40000
2	20500—	21500	630	1260	21000	42000
1	21500—	22500	660	660	22000	22000
1	24500—	25500	750	750	25000	25000
1	26500—	27500	810	810	27000	27000
1	42000—	44000	1440	1440	43000	43000
1	48000—	50000	1680	1680	49000	49000
1	52000—	54000	1840	1840	53000	53000
1	54000—	56000	1920	1920	55000	55000
1	60000—	62000	2160	2160	61000	61000
1	70000—	72000	2560	2560	71000	71000
407	Summa			72990		2705450



# Veranlagung

der Lorenzen zur Communal-Einkommensteuer.

Anzahl der Genossen	Bei einem Einkommen		Steuerbetrag		Gesamt- steuerbetrag		Durchschnitt- liches Einkommen	Besteuertes Gesamt-Durch- schnitts-Einkommen	
	von mehr als M	bis einschließlich M	M	ℳ	M	ℳ		M	ℳ
11	300—	420	2	40	26	40	360	3960	
31	420—	660	4	80	148	80	540	16740	
14	660—	900	8	—	112	—	780	10920	
7	900—	1050	12	—	84	—	975	6825	
7	1050—	1200	18	—	126	—	1125	7875	
6	1200—	1350	24	—	144	—	1275	7650	
6	1350—	1500	32	—	192	—	1425	8550	
1	1500—	1650	42	—	42	—	1575	1575	
5	1650—	1800	52	—	260	—	1725	8625	
3	1800—	2100	62	—	186	—	1950	5850	
5	2100—	2400	72	—	360	—	2250	11250	
2	2400—	2700	88	—	176	—	2550	5100	
7	2700—	3000	104	—	728	—	2850	19950	
1	3000—	3300	120	—	120	—	3150	3150	
1	3300—	3600	140	—	140	—	3450	3450	
1	3900—	4200	184	—	184	—	4050	4050	
1	5000—	5500	264	—	264	—	5250	5250	
1	5500—	6000	292	—	292	—	5750	5750	
1	9500—	10500	600	—	600	—	10000	10000	
1	11500—	12500	720	—	720	—	12000	12000	
1	12500—	13500	780	—	780	—	13000	13000	
1	19500—	20500	1200	—	1200	—	20000	20000	
1	21500—	22500	1320	—	1320	—	22000	22000	
1	32000—	34000	2080	—	2080	—	33000	33000	
1	42000—	44000	2880	—	2880	—	43000	43000	
1	210000—	215000	16800	—	16800	—	212500	212500	
118	Summa				29965	20		502020	

## Werths-

nach dem Ertrage und resp. der Feuerversicherungs-Summe

Stbe. Nr.	Bezeichnung der Grundstücke	Nährl. Pacht-, Mieths- oder Nutzungs- Ertrag M.	Gegenüberstehende
			Gegenstand der Ausgabe
A. Flächengrundstücke			
1	Rittergut Hartau . . . . .	12529	Grund- und Gebäudesteuer . . . . . Kreis- und Gemeindesteuer . . . . . Feuerversicherungs-Beitrag . . . . . Zuschuß zur Schulkasse . . . . . Amts- und Standesamts-Unkosten . . . . . Baukosten . . . . . Verschiedene Ausgaben . . . . .
2	Hartauer Gut Nr. 59 . . . . .	664	Grundsteuer, Rente und Gemeindesteuer . . . . .
3	Rittergut Schwarzbach . . . . .	8799	Grund- und Gebäudesteuer . . . . . Rente . . . . . Feuerversicherungs-Beitrag . . . . . Kreis-Steuer . . . . . Amts- und Standesamts-Unkosten . . . . . Zuschuß zur Schulkasse . . . . . Baukosten . . . . . Verschiedene Ausgaben . . . . .
4	Grundstücke innerhalb der städtischen Feldmark . . . . . 10 718 Mf.		Grundsteuer, Gemeindesteuer etc. . . . . Für Deputat . . . . .
5	Desgl. in der Feldmark Straupitz . . . . . 542 "		Kreissteuer . . . . .
6	Desgl. in der Feldmark Grunau . . . . . 2 722 "		Unterhaltungskosten des Viehmarktplatzes . . . . .
7	Desgl. in der Feldmark Cunnersdorf . . . . . 224 "		Bezugs- und Fuhrkosten der Forst- und Deconomie- Deputation . . . . .
		14206	Fortschreibungs-Gebühren . . . . . Für Melioration . . . . .
8	Der Forst . . . . . pro 1893/94	26402	Sämmtl. Ausgaben, darunter 4829 Mf. Besoldungen
	Summa	62600	



# Berechnung

des Immobilien- und Mobilien-Vermögens der Stadt Hirschberg.

Ausgaben	Ertrags-Ueberschuß	Ergiebt Kapital	Bemerkungen.
Betrag	M.	M.	
397			
122			
166			
131			
75			
802			
32			
1725	10804	216018	Nach 5 pCt. kapitalisirt.
110	554	11080	do.
306			
99			
70			
27			
47			
131			
1246			
27			
1953	6846	136920	do.
532			
77			
50			
209			
102			
—			
145			
1115	13091	261820	do.
		6237	Ordinärer Verkaufswert der Grundfläche des Cavalierberges
		2178	do. Hausberges
		4004	do. Communal-Friedhofes.
12295	14107	470233	Nach dem Ertrage des Jahres 1893/94 bei 3 pCt. Incl. Hartauer, Schwarzbacher und Gunnersdorfer Revier mit einem Ertrags-Ueberschuß von 2921 Mf., 2342 Mf. und 1360 Mf. 15 890 Mf. und resp. 529 700 M. nach dem 3 jähr. Durchschnitt.
17198	45402	1108552	
Hierzu B Gebäude		1420052	
= C Inventar		229577	
Summa		2758181	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Gebäude.	Verkaufs- Werth der Grundfläche	Feuer- versicherungs- Summe
		Mk.	Mk.
B. Gebäude.			
1	Rathhaus	1632	91000
2	Polizei-Gefängniß	508	9140
3	Gebäude des städtischen Bauhofes	5250	5000
4	Schildauer Thorthurm	48	4000
5	Spritzenhaus in der Salzgasse	615	8500
6	Armenhaus	23580	37750
7	Altes Krankenhaus, Marstall, Aichamtslocal, Volkstüche, Exercierhaus	5484	65770
8	Stift zum heiligen Geist mit Kirche	19232	16050
9	Spritzenhaus in der Neußeren Burgstraße		770
10	Schützenhaus	1383	27220
11	Schießstandhaus	421	9660
12	Kaserne und Lazareth-Gebäude	13562	271200
13	Volksschule in der Bahnhofstraße	17637	88700
14	Höhere Mädchenschule in der Schützenstraße	3111	23200
15	Mittelschule in der Gartenstraße	13041	83000
16	Volksschule in der Franzstraße	7662	81800
17	Steigerhaus und Gerätheschuppen		2450
18	Hausberg-Restoration	2178	13100
19	Forsthaus Rosenau	1269	22820
20	Spritzenhaus bei der katholischen Kirche	29	400
21	Burgthor-Thurm	43	4000
22	Communal-Friedhofs-Gebäude	4004	10400
23	Wasserhaus und Pulverhaus		850
24	Badebude		600
25	Schlachthofs-Gebäude	14032	148100
26	Neues Krankenhaus	13236	224400
27	Wohnhaus Hyp. Nr. 174 in der Dunklen Burgstraße		9715
28	Ehemalige Schleierwalke Hyp. Nr. 934 auf dem Sande		12500
		147957	1272095
		1420052	



Seite. Nr.	Bezeichnung der Gebäude.	Feuer- Versicherungs- Summe	
		M.	ℳ
C. Inventarium.			
		38268	—
1	Rathhaus	677	—
2	Polizei-Gefängniß	5800	—
3	Gebäude des städtischen Bauhofs	1300	—
4	Schildauer Thorthurm	9549	—
5	Spritzenhaus in der Salzgasse	5937	—
6	Armenhaus	11581	—
7	Altes Krankenhaus, Marstall, Nichtamtslokal, Volksküche, Exercierhaus	3870	—
8	Stift zum Heiligen Geist mit Kirche	1425	—
9	Spritzenhaus in der Neußeren Burgstraße	988	—
10	Schützenhaus	50000	—
11	Kaserne	8256	—
12	Volkschulgebäude in der Bahnhofstraße	9590	—
13	Höhere Mädchenschule in der Schützenstraße	13320	—
14	Mittel-Schule in der Gartenstraße	772	—
15	Steigerhaus und Gerätheschuppen	350	—
16	Forsthaus Rosenau	542	—
17	Spritzenhaus bei der katholischen Kirche	50	—
18	Burgthor-Thurm	144	—
19	Communal-Kirchhofs-Gebäude	20	—
20	Wasserhaus und Pulverhaus	21780	—
21	Schlachthofs-Gebäude	22000	—
22	Neues Krankenhaus	13650	—
23	Latrinen-Reinigungs-Anstalt	9708	—
24	Volkschule in der Franzstraße		
	Summa	229577	—

Nach dem Etat pro 1893/94 sollen einkommen		Hiergegen ist				Wirkliche Soll- Einnahme		Bezeichnung der Einnahme	Ist- Einnahme		Reste					
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		M.	Pf.	M.	Pf.				
54177	—	—	—	8019	8	46157	92	<b>Ordinarium.</b>								
347	50	—	—	—	—	347	50	Titel 1. Ueberschuß aus der Grundeigen-	46157	92	—	—				
218	23	—	—	—	—	218	23	thums-Verwaltungs-Kasse . . . . .	357	50	—	—				
5070	15	—	—	—	81	5069	34	2. An Zeitpacht . . . . .	218	23	—	—				
9569	50	—	—	65	37	9504	13	3. An beständigen Gefällen . . . . .	5069	34	—	—				
3272	54	1195	83	—	—	4468	37	4. An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . . . . .	9504	13	—	—				
1484	—	487	—	—	—	1971	—	5. Gebühren für Amtshandlungen . . . . .	4468	37	—	—				
3280	—	—	—	731	81	2498	19	6. An Tantieme . . . . .	1894	50	76	50				
500	—	106	—	—	—	606	—	7. An Bürgerrechtsgeldern . . . . .	2498	19	—	—				
820	—	2479	19	—	—	3299	19	8. Aus der Polizei-Verwaltung . . . . .	606	—	—	—				
7609	—	701	14	—	—	8310	14	9. Aus den Feuerlösch-Anstalten . . . . .	3299	19	—	—				
7734	—	278	73	—	—	8012	73	10. Aus der Bauverwaltung . . . . .	8299	67	10	47				
4041	—	464	47	—	—	4505	47	11. Aus der Straßenreinigung . . . . .	8005	87	6	86				
529	—	8	10	—	—	537	10	12. Aus der Latrinenreinigung . . . . .	4505	47	—	—				
224200	—	—	—	440	33	223759	67	13. Aus der Marstall-Verwaltung . . . . .	537	10	—	—				
—	—	75612	8	—	—	75612	8	14. Marktstandsgelder . . . . .	223699	67	60	—				
1340	8	223	33	—	—	1563	41	15. Communalsteuer . . . . .	75402	64	209	44				
49030	—	7563	—	—	—	56593	—	16. Kapitals-Einnahme . . . . .	1563	41	—	—				
10640	—	—	—	10640	—	—	—	17. Insgemein . . . . .	56593	—	—	—				
								18. Rückeinnahme auf Kapitalszinsen und Schuldentilgung . . . . .	—	—	—	—				
								19. An zu deckendem Defizit . . . . .	—	—	—	—				
		89118	87	19897	40											
383812		69221	47			453033	47	Summa der currenten Einnahme					452670	20	363	27
		25684	37			25684	37	Hierzu an Bestand . . . . .					25684	37	—	—
		1823	44			1823	44	An Einnahme-Resten . . . . .					1655	56	167	88
383812	—	96729	28			480541	28	Summa aller Einnahmen					480010	13	531	15
								Ab-schluß.								
								Einnahme . . . . .					480010	13		
								Ausgabe . . . . .					445107	93		
								Bestand . . . . .					34902	20		



# der Kämmerer-Kasse (Ordinarium) pro 1893/94.

Nach dem Etat pro 1893/94 sollen ausge- geben werden		Hiergegen ist				Wirkliche Soll- Ausgabe		Bezeichnung der Ausgabe	Zit- Ausgabe		Reste		
		Mehr		Weniger					M.	Pf.	M.	Pf.	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.						
Ordinarium.													
63172	50	184	43	—	—	63356	93	Titel 1. Magistratualische Verwaltungskosten	63356	93	—	—	
2660	—	302	25	—	—	2962	25	2. Pensionen . . . . .	2962	25	—	—	
70154	95	—	—	1058	70	69096	25	3. Für Kirchen, Schulen und andere Unterrichtsanstalten . . . . .	69096	25	—	—	
40454	—	—	—	1837	89	38616	11	4. Für Armenpflege . . . . .	38616	11	—	—	
18902	41	139	84	—	—	19042	25	5. Abgaben und Lasten . . . . .	19042	25	—	—	
355	—	—	—	158	45	196	55	6. Stempel und Gerichtskosten . . . . .	196	55	—	—	
3050	—	349	10	—	—	3399	10	7. Für die Promenaden . . . . .	3201	44	197	66	
23927	25	—	—	369	46	23557	79	8. Für die Polizei-Verwaltung . . . . .	23557	79	—	—	
1736	—	—	—	312	29	1423	71	9. Für Unterhaltung der Feuerlösch- Anstalten . . . . .	1423	71	—	—	
19746	50	—	—	4493	93	15252	57	10. Für die Bau-Verwaltung . . . . .	15252	57	—	—	
17627	51	—	—	2246	75	15380	76	11. Für die Straßenreinigung . . . . .	15380	76	—	—	
6037	—	—	—	725	32	5311	68	12. Für die Latrinenreinigung . . . . .	5311	68	—	—	
4063	—	374	96	—	—	4437	96	13. Für die Marfiall-Verwaltung . . . . .	4437	96	—	—	
55	—	—	—	—	—	55	—	14. Unkosten für die Jahrmärkte . . . . .	55	—	—	—	
12687	—	—	—	545	69	12141	31	15. Für die Straßen-Beleuchtung . . . . .	12141	31	—	—	
93516	50	25169	63	—	—	118686	13	16. Zur Verzinsung und Tilgung der Schulden . . . . .	116611	63	2074	50	
141	96	50226	48	—	—	50368	44	17. Zur Kapitalsanlegung . . . . .	49108	44	1260	—	
1065	42	—	—	29	34	1036	8	18. Insgemein . . . . .	1036	8	—	—	
4460	—	418	46	—	—	4878	46	19. Zur Disposition . . . . .	3543	46	1335	—	
		77165	15	11777	82			Summa der currenten Ausgabe	444332	17	4867	16	
383812	—	65387	33	—	—	449199	33	Hierzu:					
—	—	775	76	—	—	775	76	Ausgabe-Reste . . . . .	775	76	—	—	
383812	—	66163	9	—	—	449975	9	Summa aller Ausgaben	445107	93	4867	16	

# Veränderungen des Communal-Grundbesitzes

im Jahre 1893/94. (Vom 1. April 1893 bis 31. März 1894.)

## 1. Erworbener Grundbesitz.

Es wurden erworben:

von		ha	a	qm	für M. S.
Optiker Paul Günzel, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1156 Hirschberg	—	—	55	220,—
Productenhändler Aug. Hartwig, Hirschberg	Hausgrundstück, Hyp.-Nr. 1007 Hirschberg . .	—	—	—	6463,50
Ehrenfried Kappler'sche Erben, Cunnersdorf	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 260 Cunnersdorf	—	52	57	336,45
Kaufmann Karl Schmidt'sche Erben, Hirschberg	aus dem Grundstück Hyp.-Nr. 1125 Hirschberg	—	—	59	236,—
Kaufmann Karl Schmidt'sche Erben, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1114 Hirschberg	—	—	61	244,—
Rentier Albert Bergmann, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1058 Hirschberg	—	—	16	—
Kunstgärtner Paul Rambach, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1015a Hirschberg	—	—	67	268,—
Rentier Louis Niedel, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1029 Hirschberg	—	—	24	72,—
Banquier Karl Sattig, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1028 Hirschberg	—	—	6	18,—
Kupferschmiede-Meister Hermann Raden, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1011 Hirschberg	—	1	77	521,—
Schmiedemstr. Rudolf Weinhold, Hirschberg	Hausgrundstück Hyp.-Nr. 1012 Hirschberg . .	—	—	—	7367,83
unverchel. Wilhelmine Hoffmann, Hirschberg	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 933 Hirschberg	—	—	93	186,—
verw. Frau Bauergutsbes. Josef Friederike, geb. Wiesner, Hirschberg . . . . .	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 867 Hirschberg	—	—	22	66,—
	Summa erworben	—	58	37	16008,78

## 2. Veräußelter Grundbesitz.

Es wurden veräußert:

an		ha	a	qm	für M. S.
Gemeinde Hartau . . . . .	aus dem Rittergute Hartau . . . . .	—	25	11	602,64
Kohlenhändler August Binner, Hirschberg . . . . .	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 1410 Hirschberg	—	—	46	25,—
Königl. Eisenbahn-Fiscus . . . . .	aus dem Grundstück, Hyp.-Nr. 229 Hirschberg	—	1	30	2401,88
dto. . . . .	" " " 666 "	—	25	68	
dto. . . . .	" " " 862,63 "	—	24	12	
verw. Frau Bauergutsbesitzer Josef Friederike geb. Wiesner, Hirschberg . . . . .	" " " 1413 "	—	—	3	9,—
	Summa veräußert	—	76	70	3038,52
	Summa erworben	—	58	37	16008,78
	Within mehr veräußert wie erworben	—	18	33	



# Uebersicht

des Vermögens der Stiftungen am 31. März 1894.

	Bezeichnung der Stiftungen:	Betrag:	
		M.	℔
1	Armen-Kasse . . . . .	81346	37
2	Armenhaus-Kasse . . . . .	38170	45
3	Krankenhaus-Kasse . . . . .	52083	84
4	Stifter-Kasse . . . . .	23794	20
5	Volks-Schul-Kasse . . . . .	18031	25
6	Contessa-Stiftung . . . . .	1235	46
7	Panko-Kretschmer'sche Stiftung . . . . .	11539	88
8	Vipfert'sche Stiftung . . . . .	1594	74
9	Heß'sche Stiftung . . . . .	12934	91
10	Lieutenant Hoffmann'sche Stiftung . . . . .	3232	26
11	Legat für die Schützengilde . . . . .	1450	34
12	Prinzeß Friedrich Wilhelm Stiftung . . . . .	871	81
13	Fonds des aufgelösten Handlungsdiener-Instituts . . . . .	7280	28
14	Pachold'sche Stiftung . . . . .	12011	60
15	Bürgerrettungs-Institut . . . . .	29524	83
16	Franz'sche Mädchen-Industrie-Schule . . . . .	10528	39
17	Freitich'sche (vulgo Süßenbach'sche) Stiftung . . . . .	152	85
18	Pantratius Süßenbach'sche Stiftung . . . . .	3967	44
19	Kaufmann Scholz-Rimann'sche Stiftung . . . . .	36113	24
20	Gewerbliche Fortbildungs-Schul-Kasse . . . . .	150	—
21	Großmann'sche Stiftung . . . . .	1035	45
22	Handwerker-Stiftung . . . . .	10129	99
23	Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung . . . . .	1809	65
24	Wecke'sche Stiftung . . . . .	6000	—
25	von Koenig'sche Stiftung . . . . .	19417	90
26	Stadtrath Linke'sche Stiftung . . . . .	16239	53
27	Fräulein Hedwig Scholz'sche Stiftung . . . . .	5534	77
28	Prorector Dr. Levinsohn'sche Stiftung . . . . .	5000	—
	Summa	411181	73
	Bestand am 31. März 1893	399334	56
	Within Zugang	11847	17

# Betriebs = Resultat

## des städtischen Schlachthofes zu Sürsbberg

### während des Etatsjahres 1893/94.

Monat	Es sind geschlachtet worden						Von auswärts eingeführt						Es sind gewogen		Es sind eingebracht		Mikroskopische Untersuchung	Einnahme								
	Pferde	Ochsen	Rübe	Schweine	Kleinvieh	Zügel	Rinder				Schweine	Kleinvieh	Rinder	Schweine	Kleinvieh	M		A								
							Stinder	Schweine	Kälber	Schafe									Zügel							
																				1	1/2	1/4	1	1/2	1/4	
April . . . . .	7	40	73	376	478	27	5	3	16	13	—	90	—	6	1	5	15	50	2	1	3	—	1	1395	20	
Mai . . . . .	10	45	95	437	624	7	5	3	18	23	9	44	—	5	—	—	25	63	4	—	—	20	—	1685	5	
Juni . . . . .	7	48	72	451	639	1	11	6	17	7	1	31	—	1	—	—	23	56	12	2	—	10	—	1643	50	
Juli . . . . .	8	56	89	447	810	—	5	3	23	10	—	48	—	—	—	—	24	95	26	6	—	—	—	1829	30	
August . . . . .	10	53	116	512	753	—	6	5	21	9	—	29	—	7	—	—	23	106	12	—	—	—	—	1963	30	
September . . . . .	10	48	109	549	637	1	7	7	15	9	1	23	—	1	—	—	25	161	70	11	327	—	—	1979	15	
October . . . . .	20	47	97	622	524	—	11	8	17	11	4	70	—	2	6	—	14	155	7	—	245	—	—	—	2080	45
November . . . . .	31	41	100	654	536	—	10	7	20	14	2	101	—	5	—	—	18	160	4	—	247	—	—	—	2182	65
December . . . . .	28	41	77	582	496	—	4	1	18	16	2	277	—	3	72	—	18	134	3	—	217	—	—	—	1990	50
Januar . . . . .	20	57	73	441	529	2	10	5	20	13	1	123	—	4	3	—	21	93	7	—	50	—	—	—	1675	75
Februar . . . . .	14	44	69	452	450	—	9	2	4	20	2	144	—	1	14	—	24	63	4	—	70	—	—	—	1584	30
März . . . . .	11	52	60	442	531	1	6	4	16	21	—	95	—	2	15	—	17	72	37	—	61	25	—	—	1596	—
Summa	176	572	1030	5965	7007	39	89	54	211	169	22	1075	35	130	5	247	1208	188	20	1560	95	1	—	—	21605	15
Summa summarum 14789 Schlachtungen.																										